Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. 118.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbejug.

Erscheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchbruckerei Guido Teibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Mngeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig.

N 38.

eisen

888 1

riin P

ost

SER

prechel

r. 41

uflagen

pekten

chen in

Uhrung-

nnahmi

hru!

ben re

Miontag, den 29. März 1915.

9. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Derordnung des Stellverfretenden Generalfommandos 9. Mrmeeforps:

Deder, der die einem verstehr über die Grenze.

Delle sind bei ledesmasigem Reberschen der Grenze mit einem Desje sind Datumslempel zu verschen.

L. Als Grenze von oder nach Dünemart überschreizen der Grenze mit einem B. Personen verschen.

L. Als Grenzelste wird der Streisen awischen der den zu gebiet.

ditten der Grenze und der Chine Grenze und den Grenze und der Grenzelsten g A. Berionenvertebr über bie Grenge.

Dieter, dusweis der den tegeimäßigen Berkehr im Grenzgebiet genügt ein der Ortspolizeibehörde, der eine Personalbeschung des weis tragen muß.

11. Reisen nach dem dänischen

Bie uns mitgeteilt wirb, treffen in Rordichlesmig noch taghandle im Grengebiet und ilder die banische Grenze vorgeschriebenen auf ben Stationen, mit den Riesende und Paise durchgeauf ben Stationen, auf benen die Neisenden empenen burchgejeben werben, wiese Unannehmlichteiten und eventl. mehrtägige Bergögerungen, und benen bie Ausweise und vontl. mehrtägige Bergögerungen, und damit verbunden große Koften. Bathellichen Berordnung betreffend anderweitige Regelung der Ber nach einer Stallon des Grenzgebietes oder über die danische Grenze reifen will im Reite eines nach besonderer Borichrift (mit eparall Grenze reifen mill, im Bestige eines nach besonderer Barichrift (mit Ihotographie ulm.), im Bestige eines nach besonderer Barichrift (mit Botographie usu, im Beldze eines nach besonderer Borichritt (nin Botographie usu.) ausgesertigten Liusweises bezw. Halles der bört, wie wir erst litzlich berichteten, der Streisen zwischen der danischen Grenze und der Linie Glüdsburg-Fiensburg-Tondernschaft mit Kinschlaft dieser Orte. Man tut olso gut, wenn eberale sabr. Soper-Schleuse und der Linie Glüdsburg-Fiensburg-Lonoernmeme man eine Neise nach den in dem obigen Grenzgebiet gelegenen
Drien ober nach Danemark unternehmen will, sich vorher recht-Birghabe. Du verfeben.

Bicebeben, ben 13. Marg 1915.

3. Mr. L 805. Der Röniglidje Lanbrat. bon Seimburg.

Wird peröffentlicht.

Sochheim a. 20, 20, 20drs 1915.

Der Bürgermeifter. Urabacher.

Befannimadjung.

Unter Braugi ten vom 13. Mai 1905 über das Berbot der Ausjuhr von Re-pp. aus teblate den pp. aus reblausperfeuchten Gemartungen, wird darauf auf-mertiam gemage Ausperfeuchten Gemartungen, wird darauf aufmertiam gemacht, daß dur Zeit die Gemartungen, wird vernich, Ro-hern, St. Ganzah daß dur Zeit die Gemartungen: Weifenheim, Biede bern, St. Goarsbaufen, Bornich, Caub, Lorch, Geffenheim, Biebich, Biesbaben, Social, Bornich, Caub, Lorch, Wittelbeim und von h, Biesbaben, Hornich, Caub, Lorch, wertengen.
r (Bemartung Johnheim, Mintel, Deftrich, Mittelheim und von Bemortung Johnnisberg die Weinberge bes Fürften voneiternich Minnet effernich Winneburg als reblousverseucht zu gelten haben. Die Gemare und reblousverseucht zu gelten haben.

Die Gemartungen Gintel, Deftrich und Mittelbeim gelten gu-Jammen mit bem berfuchten Teil der Gemarkung Johannisderg als ein Gemeindebegiet im Sinne bes § 6 der Berordnung vom

Witshaben, ben 13. Mary 1915.

3.28r. 1. 682 Der Königliche Landrat.

29irb neröffentlicht.

Stockheim a. IR., 20. März 1915.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

von Seimburg.

Befanntmadjung.

Die Binsicheine, Reihe IV Rr. 1 bis 20 zu ben Schuldverribungen beine Reihe IV Rr. 1 bis 20 zu ben Schuldverichreibungen der Preußischen tonsalidierten 315 prozentigen Staatsanleihe von 1885 und Reihe III Rr. 1 bis 20 zu den Schuldverichreibungen bes und Reihe III Rr. 1 bis 20 zu den Schuldverichreibungen ber soniosiellerten aprozentigen Staatsanseihe von 1865, 1896, 1898 über die Zinfen für die zehn Jahre vom 1. April 1915 bis 31. Mas. 1908. 1915 bis 31: Mars liber bie Zinfen fur bie gebn Jahre vom 1. Genbe Reibe Mars 1925 nebft ben Erneuerungsichelnen für die fol-

uspereicht und genor vom 1. Mary bs. 3s. ab

burth die Kontrolle ber Sinntspapiere in Berlin SW 68, Oraniers

durch die Königliche Seebandlung (Breufiliche Stnatsbant) in Ber-burch die Rontgrotenstraße 38. durch bie Mortgreienstraße 38.
Um Berugitche Bentral-Genoffenschaftotosse in Berlin C 2.

Obersonsen preußischen Regterungs-Hauptlaffen, Areistaffen, Obersonsen Oberzolltaffen, Jolltaffen und hauptamifich verwalteten Forst-

liche mit Caffgebanthaupts und Reichsbantfiellen und familiche mit Raffeneinrichtung versehenen Reichsbantenneben-

Bordrucke zu den Bergeichnissen, mit welchen die zur Ab-bedung der neuen Zinsicheinreihe berechtigenden Ernenerungsscheine Werden von diesen unentgelitied abgegeben. Der Einreichung der Schulhperingsstammen bedorf es zur Er-

Der Einreichung ber Schnidverichreibungen bebarf es gur Er-

langung der neuen Zinsicheine nur dann, wenn die Erneuerungsicheine abhanben gefommen find.

Berlin, den 26. Februar 1915.

Souptvermaltung ber Staatsichulden.
v. Bifchofsbaufen.

Wiesbaben, ben 8. Mars 1915.

3.-9r. L 692.

Der Rönigliche Lanbrat.

28irb peröffentlicht.

Sochheim a. M., 20. Merz 1915. Der Bürgermeifter.

Mrabacher.

Berzeichnung

der im Jahre 1915 im Candfreife Blesbaben abzuhaltenben haustolletten.

Eff. Tir.	Smed ber Kollehte Bür die Anftatt Beibel	Sammeljelt Blanet	ds barf geformen werber be ben eveng. Einwohner			
1		Muril				
N	Dur den evang firmt. Sills- verein, Zweigverein Wies- linden.	Renal	1 1			
3	Birb. Burio: geverein . 30-	April	" faib. "			
4	Bull die Diafonmenonfralt in Daiebare.	197 at	, epang. ,			
ō	dur b. Begirfeinnobalfoffette	3url	" evang. "			
13	für bedüftige Gemeinden. Die ben Di fonteverein	Bull	allen "			
3	Bur Die Bliebenauftalt	Hugult				
8	Bilt ben Berein : Rinppel	Gept.	allen "			
B	Dai bas Dintoniffen Matter- paus Baufinentift na in Biechbaben.	Ettober	, evang. ,			
10.	Retungebone Wiebeben	Cfiober -	* 1 * 1			
11.	Par die Baifentoliette	Wod.	allen "			
12	Gur bie Bunden inhalt in EBieebaben	Mos.				
13	Sir die Didielan-Anaben- erziehungsanhalt in Martenhaufen.	Nov.	, faib. ,			

Diefes Bergeichnis bringe ich gur Kenninis ber Kreiseinge-

Biesbaben, Den 12. Mary 1915.

3.-9tr. L 82/420.

Der Rönigliche Landrat, pon Seimburg.

Wird veröffentlicht.

Sochheim a. IR., den 23. Märg 1915.

Der Burgermeifter. Argbacher.

Ergänzung

der Unssührungs-Unweisung nom 8. Jebeuar 1915 zur Befannt-machung des Reichstanzlers vom 25. Ianuar 1915, betreffend die Sicherstellung von Fleischvorräten.

rungs-Unweifung zum Söchlipreisgelen vom 23. Dezember 1914 (Sond-Min-Di. 1915 C. 3) Unwendung, fomeit nicht Ab-meisburgen befanders vorgeichtleben find.

Antrage ber Gemeinden ober der Jentral-Cintaufsgefellichaft m. b. 5), in Berlin auf Cintenung des Berfahrens gweds lieber-

trogung des Eigentums an Schweinen find mit größter Beichleunis gung zu erledigen. Die Untruge tonnen abgelehnt werben:

1, soweit die Schweine als Buchteber und Juchifauen gur Erhaltung ber Schweinezucht notwendig find,

2. foweit bie Schweine Zuchten angehören, aus benen in legter Zeit nachweisbar verhältnismäßig größere Mengen au Buchtzwerfen abgegeben morben find, fenbedaris bes

Befigers und feiner Daushaltungsangehörigen erforderlich und beitimmt find,

4. foweit ber Beifger ber Schweine nachweisbar imftanbe ift, fie mit Stoffen gu füttern, Die als Rahrungsmittel für ben Meniden nicht geeignet find.

3m übrigen ilt ben Unträgen Italigugeben, prüfen ift, ob der Untrag burd ein öffentliches Intereffe begrundet ift und ob bie Umftande en rechtleringen, bas Berfahren gerabe gegen ben im Antrog bezeichneten Befiger einzuleiten.

Die Zentral-Kinfausgefellschaft m. b. d. in Berlin mirb er-mäcktigt, au den Besider der in Anspruch genommenen Schweine eine Ausfarderung zu erfassen, welche die im § 2 206. 2 San 2 des höchspreispesenes bestimmte Wirkung hat. Die Ausspreispesenen wird unwirklam, wenn sie nicht binnen einer Wache, nachdem sie bem von ihr Betroffenen gugegangen ift, burch Erlag ber fur bas Enteignung-verfahren guftanbigen Bebarbe beffatigt mirb

Die en den Besiger von ber Zentral-Cinfaulogesellichaft m. b. 3), ober ber guftandigen Beborbe gerichtete Aufforderung gur Ueberlassung ber Echmeine fieht einer freihandigen Beräuherung ber Schweine nicht enigegen, wenn bie Beraugerung por llebernahme burch ben Enteignungsberechtigten und nochweislich 311 Ediladitzmeden erfolat.

Bei ber ichiebsgerichtlichen Weltlegung bes liebernahmepreifes ift zu beachten, bag Die in ber Befanntmachung bes Reichstanglers vom 25. Februar 1915 (91.49. Bl. G. 100 ff.) feftgelegten Marttprelie für Alere mutterer Gute gelten. fifte geringere Tiere lind baber angemessene Abzuge, für bestere entsprechende Zuschläge gu

Die Uebertragung bes Eigentums an Schweinen bat grund-faullch am Erzeugungsort funtqufinden. Eine Enteignung von Schweinen auf ben Marften muß unterbleiben.

In § 4. Diese ergänzende Aussührungsamweisung tritt unt bem Tage der Vertündung in Rraft. Berlin, den 8. März 1915.

Der Minifter bes Invern.

Wird veröffentlicht.

Sochheim a. Den 23. Mars 1915. Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Befannlmachung.

Der Rehricht und Wegeabzug von ber Babnbofftrage für bie Beit vem 1. April 1915 bis babin 1916 wird am Bittiweds, den 31. 2Ndry I. 3s., vormittags 11 Uhr, im Stathaule verlicigert.

Sochheim a. M., den 26. Mars 1915.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Michtamilicher Teil.

Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

Dochheim.

* Em Balmforntog jand bir Aufnahme ber Schulentiaffenen * Zim Bolmionntog jand die Aufnahme der Schulentialienen in den faiholischen Junglingsverein fran. Mit Ausnahme von 4 (vier) traten alse dem Berein der, jodah er jest 120 Mitglieder zühlt. Der Bräses gedochte in einer furzen Ansprache des gefallenen Bizenräfdenten Augult Bachein, wordalt das Lied "Ich half einen Kameraben" gefungen wurde. Die Reneingetretenen wurden auf die hoden Jele des Bereins hingemiesen, wordal der Beilese einen Bortrag hielt über die Frage. "Idie fann der deutsche Jüngling fämplen gegen den Ausbangerungspian der Engländer?" Wöge der Berein auch weiterhin dazu beitragen, dem Stante mie der Ritche modere Mönner derungsbieden.

* In der gronner Grone wurden geltern die Ausbarger son

* In ber evenget, Sterne murben gestern bie Rinber Tengre

miert, und zwar 6 Sinaben und 3 Deabeben. * Einen schönen Jug von Heimatgebenken bewies eine ist Amerika lebende Sochheimerun, Frünlein Dinn Hint, indem sie Herre Bürgermeister Arzoicher eine nambafte Geldumune zur Unterflöszung für durch ben Arieg in Rot geratene Familien über-

mies.

* Laut Befannigabe der Brauereien von Wiesbaden, Frankfurt a. M., Mainz, Worms, Limburg n. a. mird der Aerfenispreis des Bieres vom 29. Marz ab erhöht. Es foll im Austichant des Glas zu im Liter 16 Bi., der Becher zu im Liter 12 Bi. und die Richte zu a. g. Liter 12 Bi. und die Richte zu a. g. Liter 13 Bi. boten. Eine Berlammlung des Chaloniteterrrandes am leiten Donnerstog mußte fich norderungen diese Schlage anschließen und diese Preiserhöhung anerfenisch.

" Im legten Canistag murben bie am Ende ihrer Cobillgeit angetommenen Amber ber biefigen Optisichule entialien. Gleichtzeitig begannen für samtliche Kinsten die 14tägigen Offerjerien. Nach bereit Melauf am 12 April erfolgt die Augusburg von ihreite

officitigen Minore.

29 B. (Mintisty.) Lauf Berurdmung bes faiferlichen Dis mifterlune für Glog Lothringen ift jeber, ber elfafielbeingildes Gebier betritt, verpflichtet, fich burch einen Pafi auszumeifen. Der Bog nich mit ber Berjonalbeibereibung und ber Bhotographie bes Inhabere aus nenefter Beit mit beffen eigenhandiger Unterichelft Zust das Berindren bei der Uebertragung des Eigentung an barüber verieben lein, daß der Bahindaber tatiachtich die dermit bie Bestimmungen der Artifel 4 if. der Ausführ bie Betographie dorgeitellte Berion in und die Unterstätlig eigendariber verseben ieln, das der Pahindaber fanjachlich die burch die Phetographie dorgestellte Person ist und die Unterschrift eigenschündig vollzogen dat. Die Photographie ist auf den Bah aufglichen und anuflich derart abzusteupeln, das eine Stempelhäfte auf der Ihotographie angebracht ist. Die Anordnung ist ausscheinend nicht zur Genüge verante. Denn es sind in seiner Zeit miederholt Fälle vorgetommen, in denen aus dem Junern Deutschlands in Frankfurt a. W. und anderen Orien ankommende Beilende lands in Frontfurt a. M. und anderen Orten untommende Reifende Die Weiterfahrt noch den Reichstanden nicht fortieben fonnten, da fie ben jur Musbendigung ber Fahrfarte nach eijag-leibetnufichen Orten erforderlichen Bah nicht vorzeigen fonnten. Much die Bestien ersotseringen pass nach vorzeigen tonniest. Auch die Beschinnung, daß zie dem Zutrill zu den erwolierten Feltungsberreichen von Strußburg und Mog gehn Tage verher die schriffliche Genehmigung des betreffenden Polizeimetsters einzuholen ist, findet nicht die genigende Beachtung. Auf die Kotmendigfeit der Beischung der ersorderlichen Ausweile bei Keisen nach Eisaben Bathringen mich deber erweiten Ausweile bei Keisen nach Eisaben Bothringen mirb baher erneut aufmertfam gemacht.

me. Wiesbaden. Die Brottarien haben fich bei unn aufgerorbentlich bewährt. Sie haben, nach ben bis jest gemachten Ersahrungen, abne bog eigentlich ein Mangel eingetreten ift, ben Brotverbrauch um 36 bis 34, ben Welfmare Berbruuch um etwa

bie Salfte berabgefest.

Mis ber Brieftrager heute fruh bas Gartenbaus Gneifenaus ftrafte il betrat, horte er aus ber Wahnung einer gran, berem Mann im Felie fteht und die fich burch Zeitungstragen und Monatelle ibren Lebensunierhalt verdient, faute Kilferufe. Man erbrod bie Tur und fant ein habriges Kind im brennenden Beite flegen. Das Rind hat fchwere Brandmunden erlitten. Wie tas Feiier entfiniben ift, tomite man nicht felifteften.

Rübesheim. Die Riebermalbbahn-Gelellichaft ichlieht mit elnem Fehlbetrage von etwa 12 000 Mart (i. 2, 5724 Reingeminn) a

Bedfit. Der Leichtfinn, mit weldjem manche Leute fich immer noch über bie weitige Brotfrage hinwegleben, trat in einer Berbandlung vor bem Schoffengericht gutage. Ein Lehrer in Sofbeim hatte einen Jungen, ber trot wiederholter Ermahnung und Be-lebrung fein übriggebliebenes Frühlungsbrot einfach wegtwart, mit Ar.el betratt. Dieraber geriet ein allerer Bruber des Schülers, ein Lederurbeiter berart in die Kolle, daß er in die Schule eine und bein Behrer Die ichonften Grobbeiten machte. Wegen Sausfriedenebruch und Beieibigung billierte ihm bas Gericht 30 Mi. gu. und er hat es mobi nur bem Umftunde, bag er bisher unbestratt und jest jum Mittar einderufen ift, ju verdanten, wenn bie Strafe nicht hober ausfiel.

Mains Der babiiche Bundingsabgeordnete ber foriidrin-Boltopartei, Brojeffor Summel, bat lich bei bem Mainger Tubartillerie-Regiment als Arregsfreiwilliger geftent,

Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

B. B. (Amilia).) Großes Hauptquarlier, 27. Marz.

Weillider Ariegsichauplah.

In den Bogefen feisten sich die Franzofen gestern abend in den Besith der Kuppe des hartmannswellerfopfes. Der Auppenrand wird von unferen Truppen' gehalten.

Französtiche Flieger bewarfen Bayaume und Strafburg i. E. mit Bomben, ohne militarifchen Schaden angurichten. In Bapaume wurde ein Frangoje getolet und zwei famer verleht. — Wir zwangen einen feindlichen Flieger nordwestlich Urras zum Landen und belegten Calais mit einigen Bomben.

Deftlicher Ariegsichauplag.

Die Ruffen, die jum Plündern, genau fo wie auf Memel, von Tauroggen auf Tilfit aufgebrochen waren, wurden bei Laugszargen unter farten Berluften gefchlagen und fiber die Jezioruza hinter den Juraabschnift zurüdgeworfen.

Jwifchen bem Augustower Walde und der Weichsel wurden verichiedene Borftoge der Ruffen abgewiefen. Un einzelnen Stellen wird noch gefampft.

Oberffe Geeresteltung.

Der Sonntag=Tagesbericht.

116. B. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 28. März.

Weitlicher Kriegsichauplag.

Suböfflich von Berdun wurden frangofifche 2ingriffe auf den Maashohen bei Combres und in der Woepre-Ebene bei Marcheville nach harlnädigen Rampfen zu unieren Gunffen enischieden.

In den Bogefen am Hartmannsweilerkopf fanden nur Arlifferie-Ranipfe ffaff.

Defflicher Kriegsichauptah.

Auffische Borftoffe im Augustower Walde wurden abgefchlagen.

Iwifchen Diffet und Omnlew erfolgsen mehrere ruffifche Angriffe, die familie in unferem Fener gufammenbrachen.

Bei Wach nahmen wir 900 Auffen gefangen.

Oberffe Heeresleitung.

Die öfterreichifch-ungarischen Tagesberichte.

WB no. Wien, 28. Mary. Umtlich wird verlaufbort: 26. Marg 1015: In ben Ravpothen wird welter heftig gefümpit. Weberholte ruffiche Lingriffe bei Dag und während der Racht wurden obgeschlagen. Die allgemeine Stuation ift unverändert.

3m Raume fublich Baleszegnto eroberten untere Truppen 13 Stuppuntte ber Ruffen und machien über 500 Mann gu Go fangenen.

Mn ber Front in Ruffifd-Bolen und in Weftgaligien Gefculy-

Der Kirchturm ber Detichaft Baradug füdöftlich Sulejom wurde als Beobachtungsftation feindlicher Artillerie ertaunt und nuchte baber belchollen merben.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalflahs v. 4) 6 fer, Felbmarichalleutnant.

Bis na. Bi en. 27. März. Limilich wird verleutbart: 27. Durg wittags. Unter ichweren Berluften des Frindes scheiterten un der Schlachtiemt in den Karpathen neuerliche staefe russische Angeisse. Auf den Haben dei Bannpausögln und beiderseits des Latereus-Lales subsiche Loboregrey dauern die Rampie mit geoßer

Beffigfelt an. In ber Butamina warten unfere Truppen norböltlich Afchernowig frürfere ruffifche Krafte nach bestigem Rampie bis an bie Reichsorenze gurud, aroberten mehrere Orfichaften, machten über 1900 Gefangene, erbeuteten zwei Geschütze. In Rufflich-Polen und Bestgalizien teine Beründerung.

Der Stellvertreter bes Chein bes Weneralftabn. n. höfer. Beldmarkhalleutnant

Wiene, Wiene, 28, Bidez. Amilio wird verleutbert: 28, Mars 1815. Die ruflischen Angriffe im Ondove und Laboreza-Kale wurden blutig abgewielen. Der Nampt auf den Höhen beider-feits diefer Lister ift feit gestern abgestaut. Lagender und wahrend

ber Rocht Geldugtaupf und Gepfliefel. In den indigen Abschniten der Karpathenfront auch weiter harmöstige Rompfe, 1200 Auften wurden geläugen genommen. Dierfospungsgeseichte in der nurdlichen Butomina brachten weitere 200 Gefangene ein. Die Situation in Auflisch-Polen und

Belindiglen ift unberenbert.

Der Stellmertreier bes Chefs bes Generalftabe. o. 3) of er, Gelbmorfchelleutnant.

Jum Jall von Brzempst.

233 na. 23 i e n . 26. Marg. Mus bem Ariegeptresignuriler mirb gemelber. Im Gegenfan zu ben ruffifchen Mtelbungen über den Fall von Begempst feien folgende authentische Daten felige-Die Trimmer von Brzempst murben auf Befehl ohne vorberige Mufforberung, ohne Berhandtungen mit bem Feinde nad, ber langit gründlich vorbereiteten Berftorung allen Artegomaterials bem Feinde überlaffen. Der Personalbestand betrug in ber leigten Boche ber Belogerung 44 000 Mann Infanterie und Artillerie, gu imei Driftel Landsturmtruppen — hiervon find abzugiehen gegen 10 000 Mann Berlufte gelegentlich bes festen Musfalls vom 19. bo., 45 000 auf Grund bes Ariegoleiftungsgeseiges eingestellter. militärifder Berpflegung fiebenber Arbeiter, Ruticher und Pferdetuechte bann das Gifenbahn- und Telegraphenperfonal und ichtiefe lich 28 000 Arante und Bermunbete in Spitalbehandlung. In ber Seitung beftand die Armierung im gangen aus 1050 Gefchuben Moliber, bavon woren ber Sauptieil gang veraltete Migiter von 1861 und 1875, melde übrigens gleichfalls geiprenat tourbeit. Die Abmeifung des leiten ruffischen Angriffes in der Racht vom 22. Mars erfolgte, ba bas Gros ber Geldbuije bereits gesprengt war, mit Infanierie und Mofmmennewehrfeuer, fowie burth einige wenige noch nicht gesprengte Geschüge bam Diefer 1861.

Der lehle Augenblid von Brzempst.

MB no. Wien, 28, Mary Die "Graver Togespoli" ver Mentlich einen Bericht bes Leutnants Stanger, welcher als tester Allener Bezempst verlaffen bat. Schon bei feiner Antonft, welche om Borabend bes Talles ber Tellung unter beftigen Schrappertleuer ber Ruffen erfolgte, war mit ber Berftorung ber militarifden Objette begannen morben. Stonger überftrochte der Befahung bie jegte, mit begeifterter Freude aufgenommen Bolt. Der Obertam-

wandant Kummunel seigle unter Tranen Clanger das Letegrumm des Kaiters antählich des leigten Ausfalles aus der Feltung, indem er lagte. Seben Sie, das It der Erfalg unteres fünfmonatigen Kämptens dei Ing und Racht. Richt durch den Feind werden wir bezwungen, sandern wir mutten dem Kuntger welchen. Indem der Oberkommandant Stangar die Kand jum Abschleie, lagte er ergrissen Sie sind sedenfalls der einzige von uns, der hossenlich aus der Festing berauskommen wird. Erzählen Sie, was Sie hier geschen haben, damit die Leute wissen, was wir gestiten haben, damit die Leute wissen, was wir gestiten haben, und dass sie hier geschen baben, dass die hier die geschen dassen, das die hie überzeugt sind, das wir die des dassen und dassen, um unsere Pflicht zu erfüllen. Die seite Racht war entsezisch. Die Sprengungen der Festungswerte und die Geschützteur dielten die ganze Kasch an. Und den Staubwalten, die aus den zersählten die genzen unserten unselblich scheinenden, Kruermeeren steie effile. Connitren biefes unenblich icheinenben fruermeeres flieg Linnger par 6 Uhr murgens auf und überflog in 600 Meter Hobe Die enlitten Linien, ohne nan Kugelu gerroffen zu werden, mit dem Kittmeister Lehmaan als Tossagier, der ihn nach glücklicher Lan-dung zum Dante für seine Erreitung aus der Gefangenschaft um-armte und führte. — Ueber das Schieffal des Fenerwerfers Melitin welcher vor Slanger um 4 ühr trüb ungeachtet der herrichenden Duntelheit aus Frennsel auffiteg, liegt beide Meldung vor.

Die Rämpfe im Offen.

Mattand, W. Kebruar. Dem "Secolo" wird auf Beteraburg teiegraphiert: Die Kriegsoperationen am rechten Uier des Narem und Bode erleiden infolge der Schneekhnietze eine Unterdringing. In der Gegend Krigufiden, Mana und Erechann find die führe über ihre Uier gerreten, und das Land wird infolgedessen dinnen einer Woche in einen enormen Sumpf vermandelt fein. Seder Durchmarich ist unmöglich. Das Kand zwischen Argrunder und Kolno ist dereits in einen Ses verwandelt. Aus deutschen Gründen perriadt auch am Weighteilufer Rube. "Metthe" fogt, man solle wirtt glauben, daß die Demichen umfähr wären, man könne wiellnicht zu geeigneter Zeit eine frasivolle Wiederaufmahme über Tätigkeit erwarfen. Dalland, 28. Februar. Dem "Gecolo" wird aus Beters-Tätigteit erwarten.

Ueber den Rudjug der Ruffen aus dem nördlichften Teile offpreugischen Gebiets

erhält der "Berliner Lofalanzeiger" einen Bericht, in dem es heißt: Die cufficherfeits so groß angefündigte Offenfioe gegen die nördlich Tilfit gelegenen oftpreußischen Gebietstelle bat in der beutigen Racht the flägliches Ende erreicht. Die gegnerlichen Truppen wurden nady furjen heitigen Kümplen über die Grenze geworfen und unfere Truppen drangen bis vor Bolangen, Ruffifch-Krottingen und Jafubom vor. Es find umfaffende Vorfebrungen getroffen worben, die Bevälferung ähnlichen ränberischen lieberfällen nicht mehr ausjuseisen. Wie ich von zwertästiger Seile ersabre, sind zwar die Schädigungen des russischen Aandruges groß, doch weitens nicht in dem Mohe, wie ansungs augenommen wurde. Der größte Teil der Flücktlinge ist bereits in sein heim zurückgesehrt und die Schäden der Invosion werden bald verwischt sein. Die Känpse nordelitich Tillit haben den erwartenden glinftigen Abschluß gefunden. Wegen des dichten Nebels founte die Urtillerle belderfeits an diesen Gefechten nur beschriften Unleit nehmen und auch die Infanterie batte auf dem aufgeweichten Boden große Schwierigkriten zu überwinden. Einen erheblichen Teil unferer errungenen Erfolge fonnen wir unferer Kavallerle gufchreiben, die in diesen flampfen in weitesigehendem Make verwendel wurde. In der heutigen Racht erfänte ein Kanonenichun und baid barauf weibelen unfere Aufftarer, baft ble Ruffen, die blober von ihnen innegbabten Sfelungen raumiten und fich unter bem Schuhe ber Duntelheit in oftficher Bichtung finchtartig jurudiogen. Unfere Truppen verfolgten beit Feind energifch. Leider verhinderte die ichfechte Witterung ein länelles Verwärtstommen. Daß die Aufen mit größeren Kröften eine neue Offenstoe verluchen werden, liegt in Undetracht der fampflage an den anderen Fronten, die feine Schwächung der ruffischen Streiffrösse zulährt, tein Grund vor.

Jur Stimmung in Italien

dreibt die "Arcusseitung": Es beileht tein Zweifel barüber, daß de Dreiverbandsmädte lich den Jall von Przeumst ausgiebig zu Nulse muchen, um die mührend bes gungen firleges nicht ausgeleiste Bearbeltung ber abwartenden Rentralen mit doppelter Euergie fortjuffibren. Erfolg haben fle bamit ulcht gebabt, wenn man nicht die retorilden Jeuerwerke, die aus Anlast des ruffischen Erfolgen in der dem Dreiverband verpflichteten Presse abgebrannt wurden, battin rechnen will. Speziell die italienische Deffentlichteit fühlt das Behürfnis, fic, auf fich seibit zu befinnen und dem fet es zuzuschreiben, daß der Jall von Przemysł nicht ben vom Dreiverband erhafften Cinbrud gemacht habe, und bag felbst bie burch und burch biferreichtiglicheindlichen Blötter bem fielbenmut ber Berteidigung bedingungsios fore Berehrung erwiefen halten.

Kleine Mittellungen.

Baris. Gin deutsches Flugzeug überflog Beibune unb Lillers. Es warf uber Lillers mebrere Bomben ab, durch die brei Berfonen getotet und feche verwundet wurden.

Gen i. Grangbliche Blatter veröffentlichen aus Chalen fur Moune eine Rochright über die Beerdigung des Generals Defaruet, nus der bervorgeht, daß dieser, wie fürzlich die beiden Generale Manury und Billaret, bei einer Inspektion der Schügengräben von einer beutschen fengel toblich verlegt wurde,

Condon "Dally Cifigen" gibt bie gefamten Berlufte ber Englander feit Beginn der Rampfe um St. Clot om 10. Marg fest auf 21 000 Mann an, einfellieflich ber eiglichen Pferfrant bie Berau. Ein Weglich nach dem Kriegsfehnublut gefommenes fanablidges Kontingent foll allein bereits 2400 Mann (etwa 10 Progent) vecloren haben.

WBing, Strufburg L C., 26. Mary. Was der Richung Schietiftabt tommend erfcbien beite abend fueg par 519 Uhr ein feindicher Gilener — bem Maidimentop nach ein Engländer — in betrachtliger Idhe eber der Stadt und Jeffing. Das von allen Wellen und Jores feiert einlegende Feuer der Moldinengewohre und Gelchung konnte bem über 2000 Meter hach kreugenden Fileger unter gehoben. Rach 20 Minuten verlandund er in der Richtung gen bas Breufchtal bin. Wie michtroglich befannt wieb, warf ber elleger 5 Bounden ab, die im Goboften ber Stadt um angerften Rieblomering nieberfieten, ohne belonderen Gebulabelenden angu-

Der Jeppelinbejuch in Paris.

Burlin. Much ber Parifer Berichterftatter ber .Buricher Boft" ftolit feft, bag ber Beind, der Jeppeline in Paris eine großere moralische Wirfung hervorgerufen hat, als bie französische Presse mgefteht. Das Lob, bas bem Barifer Luftichilfabwehrgeschmader millich erfeilt wurde, habe manches Ropfschlitzeln erregt. Rur gang ichlichtern woge die Preffe die Frone zu fellen, wiefe es überhaupt möglich war, daß zwei jo gewaltige Luftschiffe die französischen Steilungen überfliegen tonnten, ohne pach rudmaris gemelbet gu werben. Es fei gang zwelfellos, bag man in Paris nicht mehr au Die Möglichfeir einer Barifer Jahrt ber Jeppeline glaubte. bem Ericheinen ber beutschen Tauben fei bie Barifer Bevölferung durch antilicen Troft in Sicherheit gewiegt worden. Die Bach ter batten gefchlafen, ber Muffichtsbieuft habe gunglich verfagt, Gerner fiellt ber Rorrespondent richtig, boft bie beiben Beppeline nicht nur über ben Bororten, fonbern über ber Stadt feibit freiften. Der moterielle Schaden fei in Paris unbedeutend, größer in ben Durfern der nüchften Umgegend. Die moralische Mirtung und ber Born über die Ohnmacht ber Abmehr find, ichreibt biefer unbejangene Beobuchter, febr groft. Das tonnte in allen Schichten ber Becotterung wahrgenammen werben.

Bumbennegt in Ember.

diritte

bratten

Malliet

Bright Bright

fotoels

De lun

Chart.

912/1511

morbe

Bichri

den ift

Blest

Deles

Dherio

Inflen.

TOIGS.

gegeni

meile

Pipun

Ein aus englifore Gefungenfcaft surudgetebriet D erzeitet, daß nur bem Dane des Kongspolaties in Bo Metaligernis erichtet fei, auf dem ein einstilches Der Bebung gegen Fliegerbomben und. Biele häuser reibn ift Bbrigens merthic amgeftimmt. Lidbrend früher gele-Wir merden unbedingt fiegent, lagen die Londener parfen nicht verlieren!

Eine volleerechtswidrige frangoffiche Grangte # Berliner Jeughaus.

Muj besonderen Befehl bes Raifers ift in ber Geriche Brughaufes ber Inhalt einer blindgegangenen frangefie nate, die am 7. Marg be. 3s. im Bereich unferer 3mei niebergegangen und aufgefunden worben ift, ausgehie Der Inhalt Diefer Granate besteht, entgegen bem Biller allen möglichen alten, verrofieten Effenteilen, bie, wenn Rrieger getroffen hatten, im hochten Grabe ichwere Berberbeigeführt haben murben. Gie find noch gefährliche befannten Dum-Dum-Beichoffe.

Der Sit des tulliden Baupiquartices.

Bien, 27. Marz. Wie bie Romoje Biremin ! findet fich das ruffiche Hauptquartier in einem Balding Rabe einer Affenbahnftation. Geognirft Affolat All und besten Umgebung logleren in Cifenbahrmaggond bienfteten find in Baraden untergebracht. Bei bem Ib gertegbere Riche errichtet, in ber ein auf Befehl beem Truiglis Sergina-Riofter bortlein gefchniften alter

Revollen bei ber Metrutengunhebung Bereiten Bei der Nerkurg, 28. Mary. Das Grembenblatt" melbet: Das Stockholmer "Attanblades licht einen Brief aus Tomst in Sibriten über Nevolten trutenaushebung. Die Bevölkerung der drei Städte Barund Mikolajewst leiftete in Barrikabenkümpfen Wilderbas Militär. In den Straßenkampfen konnten die Imit Hille von Ranonen und Masichinengewehrseuer die einstelle bezwingen. Große Erbitterung herricht gegen bie ruffel

Gine fitiegs-Cheidie bung.

Petersburg, 27. März. "Wetschernoja Witbaf bie Fiirftin Maria Meganbromma Schatovetel zweiten Gatten, dem durch den Fürsten Billow alest ichafter des Deutschen Reiches in Rom, n. Floton, m. die Scheidung erreicht hat und die ruffliche Sinatum wieber erlangt habe.

Frangölische Lügennachrichten.

Der Londwirtschaftsminister v. Schorfemer teleging, 3tg.: Die Ruchricht bes Burffer "Btatin", bag im Startolielernte Die und Gobbentidinnbe erfraren fet tunden. Ungunftige Rachrichten ber Err find bier nicht gen. Da die neite Kinslaat noch nicht gus der Erde if und biefe die fragliche Mittellung nicht beziehen. Die unternehrendten Anzielle untergebrachten Kurioffeln ber norigen Ernte haben begemein bestätigt wied, in diefem Inhre befanders gut Vourch Frost nicht gelitten.

Frangoiliche Berfeumdungen.

BBa, Berlin, 27. Marg. Im "Matin" is frecht ende Schilberungen beuticher Gewalttätigfeiten inmleiten gegen infemilige derbeiter im Industriebegiel breiter sein. Bei gegeblich ungenngenber Entsehnung rung sellen die instemiligen An einer zu den samerte gegeungen, beschimpft, nigbandelt und eingesperrt derbeit indlentifige Arbeiter seine moffatriert worden eingeschaudig ihr flieben verben gegen beschieden. eigerbandig ibr Grab gruben muffer; Ainber feien ein ceftechen, indienische Geschoftsleute durch mastole Sentimb Blunderung ruiniert, der italienische Konsul beiden. Die Riederträchtigtent dieser durch die franzölle verdreiteten Berseundungen ist so offensichtlich, daß b legung üterflüffig ift.

Bevorstehende Einberufung der Jahrestlaffe 1917 19 Dauernd-Untauglichen in Frantreich.

Der Heeresausschuß der französischen Kammer bei gierungsvorschlag betr. Einberviung des Inderganges ürztiche Untersuchung aller zwischen dem 1. August und Dezember 1914 als untauglich befundenen, sowie der Irn des Inderganges 1913/15 angenommen.

Arbeitstofe in Paris.

Bie der Kanimerdeputierte Hanataug in ber Rammer bervarhob, beträgt die Jahl der Arbeitstofen gegennärlig 245 000 Mann. Er verlangte umgeben nahmen, um blefer gefahrlichen Lage abzuhetfen.

Ein Inferview.

Chriftiania, 29. Marg. Des , Rem Port: Der ameritanifche Genutor Beveribje redungen mit Kaifer Wilheim, Grohadmiral von Tirpli Generalseldmarichall von Hindenburg. Das Gelprad Tirpin wird in bem Bericht ausführlich miebergs Lidmiral ertfarte, daß Deutschland abne jede Schuld f frirge fei. Engiand trage die gange Berantwortung glich. Beveribie behauptele, ben die Amerikaner bem neigten, daß Deutschland den Krieg berausgefordert habe barauf hinnlea, daß die fritenden Mamer der better immer begeisterte Trintspriede auf den Tag den Artest Getegenheit gehalten bätten. Auf diese Artest Getegenheit gehalten batten. Auf diese Artest gertage und bei Tag den Freier von Tirpig: Das ist eine schandliche Ling. Chre ertiare ich, nie einen berartigen Trinfipruch nebori

Ein Frenchinferview.

Im it er dam. 29. Marg. Der amerifanische fiponbent Palmer fabelt amerifanischen Blättern ein Dem Marschaft French vom 25. Märg, bas der "Daling gubungennete miedenische nusjugsweife miedergibt. Auf die Frage über den Krieges antwortete French: "Es besteht fein Jarist Ausgang des Krieges. Och war niemals des Sieges ich es beite bin." Heber den Wert der Rassengatung der Marichall, daß die Artillerie verbältnismäßig am Bedeutung zugenommen habe, aber die Walfengewöhrentliche fei das Gewehr und das Maschinengewöhrerte lei nach immer die Känsigin der Schlachten. Bon terte fei noch immer bie Monigin ber Schlachten. Soldaten habe Frenig, wie ber Korrespondent berichte ringschöhig gesprochen. "Sie find nicht bervorragender Soldaten" ertlärte er. "Ich erfenne ihre Aapferfeit all Dieztplin un. Dies tommt baber, bah fie von ber tiplin und Berehrung für Ruffer und Baterland gelehrt & daß es ihre Bilicht ift, für bas Baterfand zu ferben.

Gine dreifte Unterftellung.

Ropenhagen, 29. Marz. Bu ber Mitreftung lat gu freuten und Lauribnote von Dobefen bei Und bem Scheibemege in ben Stanal gu feiten, bemertt fei eine bumme Unterftellung, Deutschland, bas malitett io viele technische Probleme getoft habe, merbe Mille, finden, eine folche Krantung eines neutralen Landes auch die Boote gerlegen und über Land verfrechten.

Die Beichiefung von Arras.

Gen f. 20. Mars. Durch bie geftrine Befdiene Quartiere ber frengoffichen Stadt Urres wurde vollente

bah ber Deutschen wicht nur alle wichtigen Puntlie in der Umgebung ber Stadt bebauptet, sondern neue Stüppuntte gewonnen haben. Im Argonnerwald finden in den legten Tagen die deutschen Forischliche geringen Biderstand. Die durch das Bombardement verschiedener französischer Städte angerichteten Schaden sind weit bedeutscher als anglisch ausglingkan mich beutenber, als antilid guneftanben wirb.

Tages-Rundiciau.

Das genaue Ergebnis der Zeichnungen auf die zweite Kriegsanleihe.

Bei na. Berlin, 26. März. Das gename Ergebnis der Jeidmungen auf die zweite Kriegsanteihe begiffert lich auf neun Milieren seinzig Milionen und fogt sich planmen aus 6510 manger auf Anleiden und Anleiderftüde, 1675 Millionen Zeichnungen auf Anleide unt Schuldbuch-Eintragung und 775 Millionen Ichnunger auf Anleide unt Schuldbuch-Eintragung und 775 Millionen Ichnunger auf Reichsichspanweitungen. Das Ergebnis wird sich nach erhoben durch Jeugenweitungen. Das Ergebnis wird sich nach erhoben durch Jeugenmangen der Teuppen im Jelege, sir die, sangernung der Jeichnungstrift die 10. April dewilligt ist. Die gezeichnet erhalten die Juteilungsichreiben von der Eielle, bei der sie gezeichnei haben. Es werd volle Juteilung auch auf die Schapangege chnet haben. Es werd volle Juteilung auch auf die Schaigan-we jungen erfulgen. Die Jahlungen fonnen befanntlich vom bi Marg ab geleiftet werden.

Bertin. Dem Generalfeldmarichall Genf Haeseleter ist bas Einer von der Pour le merite, dem Generalfeldmarichall Libterordens mit Euhenlaub und Schwertern am Ringe verlieben worden,

Maffauische Machrichten.

in Bod

reichet

comate le

3) erride

er Imei

mogeten Biller e, wenn ere Bern e ahrlide

enijo s Zbalbie

ognand dem Est

Das -

enolien be bie Barn Miderlie die Iro uer die ie rufifik

estreti estal co m about tom, in Enalsan

len.

telegra

en fei, i ier uidt Erde ib i. Die ichen fa

in" for feiten jobezir!

Dan es

1917 10

ganges in uguft utd e ber 30

eitstoled umgebr

Der heitige Rlippfisch vertauf war fo rege, daß die ben ift Stadt angeschafte Ware vollständig ausvertauft wor-

we. Hand werterverband für den Regierungsbezirk Wiesbaden. In einer Borstandssitzung wurde beschlossen, den sur dieses Jahr vorgesehenen Berbandstag, für welchen unsprünglich lassen in Bussicht genommen war, nicht stattsinden zu

lassen in Aussicht genommen war, nicht statischen zu IVB (Michiannslich.) Herabschlichung der Mehlpreise sichtrat der Ariegungetreibegesellschaft beichloß in der SamstagsReibschlächafe nach dem Zeitzungblan der Reichwerteilungsbestenden Berteilung der kieden dem Leverellungsplan der Reichwerteilungsgesieht werden. Die Preise über Areh allgemein heradient werden. Die Breise passen der Reichwerteilungsgesieht werden. Die Breise passen sich allgemein der Abstaufungssein werden. Die Breise passen sich allgemein der Abstaufung gesen werden der Ausgant 1914 und der Besantmachung des Ausgant 1914 und der Besantmachung des Ausgant 1914 und der Besantmachung der Michigeneisten werden. Der niederigste und in Kongenmehl seine sich kongenmehl seine sich kannen der Keiner der Konstenmehl kellt sich auf 35 Mart, einschließlich Sach der Keiner Verschließlich ber der Michigen von der Michigen Mehren der Mehren Mehren Michigen der Mehren der Mehren Mehren Mehren Michigen der Abeilagung Reiner Mehren Mehren Mehren Michigen der Kheinpro
Roch einer Merchaum Mehlpreisen im freien Handel.

*Roch einer Mehlpreisen im freien dandel.

*Roch einer Merordnung des Oberprösidenten der Rheinproduit der Fahrt des in der Binnenkhissahrt beschäftigten Versonen meise zum Antauf von Brot und Mehl von den Bodnsig Ausdes Antauf von Brot und Mehl von der Hafendehörde zur destangen Der Ausweise wird für die ganze Belatung zur bestännte Tage ausgesielt und ist nicht übertragbar. Bei Felingen der Gilligfenzzeit des Ausweises ist zu berücklichtigen, sar

welche Zeit bem Schiffer eine Berforgung unt Bent und Meht billigerweise gewährt werden muß. Die Art des Ausweises und die zugeteilte Brot- und Mehlmenge wird bestimmt nach den an bem Anlegeort geltenden Borjchriften. Beim Berfasien des Anlegeplastes ift der Ausweis der ausstellenden Behörde zurudzuge-ben. Diese erteilt dem Schiffelührer eine Beidelnigung darüber, für welche Zeit er in dem Anlegsplas für sich und seine Besahung Brot und Wehl erhalten hat. Ohne Borlage dieser Bescheinigung erhölt der Schiffer an andern Anlegsplähen keinen weiteren Aus-

Begüglich ber burch Bundepratsbeichluß vom 4. Februar b. Is genehmigten liebertragung bes Durchschnittsbrondes einer Brennerei oder eines Teiles bestelben guf eine andere Brennerei find uen bem Rögniglich Beeufilchen Finangminifterium unterm 15. Biarg b. 36. erleichternde Beitimmungen erlaffen, auf welche ble beteiligten Freifo bier bingemiesen werben. Diese Bestimmungen tonnen auf ben Bollamtern eingesehen merben/

20B na. Das Rene Armee-Berardnungsblait enthält u. a. solgende Berordnungen: Berbot der Berfendung von Oftertarten und Pfingstarten. In gleicher Weile, wie die Berfendung von Reugsbrooglickwunschtarten wird den Angebörigen des Heres auch die Berfendung von Ofter und Pfingstelle Glüdwunichtarten unterfagt.

wo. Wiesbaden. Fier Rechnung ber Stadt Wiesbaden find t. 3t. 20 friegsgefangene Franzosen aus dem Dietsfirchener Leger mit der Umgrabung von Grundstüden in der Rähe des Meionenberges zum Zwede der Bestellung beschältigt und weitere 20 Mann aus dem Gefangenenlager dei Darmstadt werden beute eiwertet. Die heute eintressenden 50 Leute werden von der Bahrverwaltung beschäftigt. Leider beninnt sich auch dier das Judistum den Gesangenen gegenüber nicht wie es sein sollte. — Zwangemasinahmen stehen in Russicht für Perionen, die trag der Not der Jen in diesem Jahre des Bestellung von ihnen gehörigen Not ber Zeit in biefem Jahre bie Bestellung von ihnen gehörigen Grundfiuden unterlaffen. Rotigenfalls wird ber Magiftrat nicht vor bem ihm gustebenden außerften Mittel, ber Enteignung bes Gerntstudes, zurudichreden.

Buntes Allerlei.

Machen. Bon einer auswärtigen beutschen Firma gelieferte, jur Hälfte mit gebrannten Kataoichalen gefälschte 20 000 Blund Kotao find hier beschlagnabmt worden.

Projesior Bifbelm fienrad von Rontgen, ber 1895 in Burg-burg die A-Strahlen ersand, seiert beute Samstag in München seinen 70 Geburtstag. 2Boo seine Ersindung bedeutet, wird man gerabe in ber Kriegegeit nicht bod genug veranschlagen fonnen.

Eine ergreisende Trauung. In der Kirche zu Unseren Lieben Frauen in Liegnig sand vor einigen Tagen die Bermählung des Kriegesinvaliden Hermann Abols mit Fräulein Martha Krause statt. Der Bräutigam wurde am 22. August dei Longwy so schwer verwundet, daß ihm beide Hände amputiert werden mußten. Deutsche Frauen, deutsche Treue!

Malland. Der frühere Marineleutnant Belloni ftand wegen Entführung des Unterfeebootes 43 und baburd; bewirfter Ber-letzung der Reutralität in Sarzona bei Spezia vor Gericht, wurde aber freigesprochen mit ber Begrundung, bag bie Tat nach bem

Warschau. Durch ein unvorsichtig weggeworsenes Zündhölz-den erpfodierte ein Gesäß mit Aether im Wagen eines Zuges, der nach Moskau absahren sollte. Ueber vierzig Reisende wurden ver-letzt, dorunter dreizehn schwer. Zwei starben auf dem Wege ins

Berlin, Aus England wird laut "Tägl. Kundschau" über Haag berichtet, daß zu Ansang ber vorigen Woche in Bortsmouth 50 000 Mann englische Truppen und in Dover 75 000 Mann lagen, die nach französischen Hölen übergeseht werden sollten.

Meueste Macbrichten.

Depelden Dient

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern.

(Brivattelegramme.)

Bur Jahrhunderifeier von Bismards Geburtstag hat ber Evangeiliche Oberfirchenrat einen Erlaß herausgegeben, in dem es heißt: In dieser gewaltigen und ernsten Zeit, in weicher das deutsche Volt mit heihren Danke des Segens und des Krästeunwachses gedenke, die ihm durch die Begründung des Deutschen Kelches und die teste Bereinigung seiner Stämme zu einem uner-Reiches und die teste Bereinigung seiner Stamme zu einem unersichütterlichen starten und ausstrebenden Bollstum zu teil geworden seien, mache sich auch in den Areisen unserer Geistlichkeit der Wunich geltend, des mit der Gründung des Reiches unlöslich verdundenen großen ersten Aanglers in den Gottesdiensten unserer Landestirche zu gedentku. Eine kirchiche Feier vertrage sich nicht mit dem Charafter der stillen Woche. Es bleibt den Geistlichen übertassen, über den Zeitpunkt der Feier nach ihrem Ermessen und nach dem Bunsch ihrer Gemeinden zu besinden.

lleber die Luftangriffe deutscher Illeger auf Calals

berichtet laut "Berliner Tageblatt" bie Mannschaft bes in England angetommenen schwedischen Dampiers "Diana", der gerade in den Docks von Calais lag, bag die Flieger über die Docks zur Stadt hinzogen, und die Besahungen ber Schiffe sofort unter Dock flüchteren. sogen, und die Beschungen der Schiffe sofort unter Det slüchteten. Die Aeropsane warfen eine große Angahl Stadisteile auf die Schiffe und Quais. Im ganzen sollen etwa 500 Pseise geworken worden sein. Auch Bomben wurden geworfen, aber so viel zu ersichten war, soll der angerichtete Schaden nicht groß sein. Am Quai seinen einige Einrichtungen zerstört worden. Auch der Ausdicht eines Feuers sei demerkt worden. Der Angriff sei etwas später abgewehrt worden, wobei mit Ranonen und Gewehren auf die Aeroptane geseuert wurde.

Der Montag-Tagesbericht.

28. B. (Amtlich.) Großes Haupfquartier, 29. März.

Wefflicher firiegsichauplah.

Der Tag verlief auf der gangen weftlichen Front ziemlich ruhig. Rur im Argonnerwalde und in Cothringen fanden fleine für uns erfolgreiche Gefechte flatt.

Generaloberft v. Rind wurde bei Befichtigung ber vorderen Stellung feiner Urmee durch einen Schrapnellfcuft leicht verwundet. Sein Befinden ift gufriedenftellend.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Tauroggen wurde von unferen Truppen im Sturm

genommen, 300 Russen gesangen genommen. In der Bahn Wirrballen—Kowno brach bei Pilwiszti ein ruffifcher Ungriff unter fcmerften Berluften zufammen.

In Gegend Crasnopol machten wir über 1000 Gefangene, darunter eine Eskadron Gardeulanen mit Bierden und erbeuteten 5 Majdinengewehre.

Ein ruffifcher Ungriff nordweftlich von Ciechanow wurde abgewiefen.

Oberfte heeresleitung.

Bekanntmachung.

Enfolge der friegerifchen Ereignisse haben die Breife famtlicher für die Biererzeugung nötigen Robmaterialien und Bedarfsartifel eine gang auherordentliche Steigerung erfahren. Die gegenwärtigen Gerfte- und Malgyreise betragen bas Doppelle und Dreifache ber Sage normaler Johre. Die gegenwärtigen Gerfte- und Malgyreise betragen bas Doppelle und Dreifache ber Sage normaler Johre. für Butterartifel find berdopbelt, Diejenigen für Bede, Dele, Barge z. bervierfacht. Auch famtliche übrigen Bedarffartifel haben fich in erichredenbem Mage berteuert.

Dagu fommt, daß die Reichstegierung fich veranlagt gefeben bat, um für die Folgezeit einen Teil ber beutschen Geifteernte für die Biebernahrung ichergustellen, die Riererzeugnisse aller dentichen Brauereien auf 60 Brozent der Borjahre einzuschränfen. Hierdurch wird felbitverständlich auch unfere Lieferfähigfeit auf Biererzeugnisse aller dentichen Brauereien auf 60 Brozent der Borjahre einzuschränfen. feit auf 60 Prozent berabgefest und durch ben Wegfall ber für den Berdienft ausschlaggebenden Maffenerzeugung werden unfere Gestehungsuntoften gang un-

Die gesamte Steigerung ber Erzeugungsfosten eines Beftoliters beträgt, wie Ihnen aus anderweitigen Beröffentlichungen befannt fein durfte, beute idion girla Mart 10 .-

Die unterzeichneten Brauereien und Brauerei-Berbande haben fich jedoch nach eingehender Beratung und in Berudfichtigung ber Beltverhaltniffe bamit begnügt, nur um

Mk. 5.— pro Hektoliter Saßbier

und dementsprechend unt

50 Pfg. pro Kasten Slaschenbier à 20 Slaschen

ab 29. Mars bs. 38. aufzuichlagen.

Diefer Aufschlag bat eine Erböhung ber Ausschantpreise jur Folge. Auf Antrag und im Einverfiandnis mit den biefigen Birtebereinigungen wurden Die Musichantpreife für ben Stadtfreis Biesbaden wie folgt feftgefest:

1/20 Ltr. 16 Pfennige

Meinere und größere Gemäße gu entsprechend erhöhten Breifen.

Bur bas Wlafchenbier beträgt ber Berlaufspreis:

Un Wieberberfaufer pro Raften à 20 Flaichen bis gu 0.5 Liter Inhalt Mf. 2.90. An Stonsumenten pro Blafche 17 Big. gleichpiel ob die Abgabe flaschenweise ober in Raften erfolgt. Die hinterlegung eines Bfandes pro Glafche mit 5 Pfennig bleibt unberändert besteben.

Der Ausschant in Glas und Flasche fteht somit jeht in unserer Gegend burch ben Rrieg nur auf einer Sobe, wie fie in anderen Teilen Deutschlands bereits feit langem besteben.

Biesbaben, im Mars 1915.

Sociacitung svoll

Derband der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung:

Brauerei Gelfenteller, Sans Muffner, Gebr Gich, Braueret jur Waltmüble, Bermania Brauerei Bejellichaft, Bicobaden, Biesbadener Aronenbraueret, Mft. Bef.

Taunusbraueret & QButt, 65 in b. S. in Biebrich a. Rhein. lamilich in Wiesbaben,

Derband der vereinigten Brauereien von Franfurt a. M. und Umgebung,

Derband der Brauereien von Limburg (Lahn) u Umgebung, Derband der Brauereien von Maing und Umgebung, Derband der Brauereien von Worms und Umgebung. Banerifde Attien-Bierbrauerei Ufchaffenburg, hofbierbrauerei hanau Uft.-Gef , Banau, Erportbrauerei Juffus Gildebrand, Pfungftadt.

Rheinisthe Hypothekenbank Mannheim

Eingezahltes Aktienkapital Gesamtreserven (ausschlies						27,000,000.— 33,595,613.36
Hypothekenhestand Koramunal-Darlehen Plandbriefumlaul Kommunal-Obligationenun			**		17 27	608.094,359.03 19,471,270.27 530,930,500.— 17,544,100.—
Der Geschäftsbericht	für de	ast Int	tr 101	4, 50	owie	Zirkulare be-

oder von sämtlichen Plandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Pfandbriefe und an unserer Kasse, sowie bei allen deutschen Banken und Bankiers erhältlich.[D



Paul Rehm, Zahopraxis, Wiesbaden. Friedrichstrasse 50 I. - Telefon 3118,

Zahnziehen, Nervtöten, Plombleren, Zahnregullerungee Künstl. Zahnerentz etc.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins

Das selbstfätige Waschmittel für Haus wäsche! Henkel's Bleich - Soda

nach Professor von Esmarch - komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohr von 1,35 Mark an. Ofyror-, Klystier- u. Injektions-Spritsen, Spilispritzen, Bidets.

Chr. Tauber Machi H. Petermann

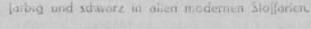
Für Osiern extra billige Angebote!

In den letzten Tagen neu eingetroffen:

Grosse Lieferungen

der neuesten eleganten und einfedten

Jacken-Kleider, Damen-Mäntel und Paletots





Neue Jacken-Kleider .

Jadeen-Kleider jacke on spange old Ranginger at 1979,	14.75
Jacken-Kleider and Scale, with Tressent and Enopting	22
Jaden-Kleider was sensor well & charter Stoffen and Garder 45 - 33 - 33 - 3	29.75
Jacken-Kleider Basenton and Marsonkriger, and	36
Jaden-Kleider and Corescent, aparte Sportformen	42
Jacken-Kleider Routz für Mars, aus bestam Kamm-	55



Neue Mäniel

Jacken Kleider Modellatteke, vornehmete Austilhener

Cover-coat Jacketts * la flotte Fermin 25 - 10 -	15
Cover coal-Maniel sesses Topos 70-, 12,	42
Frühjahrs Mäntel in halb ühreren Stellen stellen ab in in 182-, 22.2-, 183-,	13. —
Sport Jacketts in bellen and martiness Parties, 10:20.	11.50
Gummilyne-Mantel both and gentlionen in trigen 32 -, 24.	19.50
Gummi Möntel equalite emblassies l'abrillate	19.50
Eleganie Jackells und Mäniel	

Täglich Eingang von Neuhelten in Blusen, Kleider-Röcken, Schlaf-Röcken, Morgen-Jacken, Unter-Röcken...

--- Anjerligung nach Mass --nach neuesten Modellen. - Unter Garantie jür iadellosen Sit.

Aenderungen ---werden von ersten Arbeitskraften ausgeführt, daher Gewahr für ladellosen Sitz.

Inh.: Bedchardi & Levy --- MAI Z, Ludwigstrasse 3-5.

Düngerverkauf.

Bon ber ftabtijden Rlarantage nachft ber Dlainger bem Gefande ber ehemaligen Spelumuble werben bis all Duncfteffe gu folgenden Breifen abgegebe

1. Frifthe, nicht fampolitierte Dungfloffe:

a) für den Einsponner (1,70 Mari
b) für den Iweilpanner (1,40 c.
2. Kompostierte Dungstoffe, als Gartens und Weinde febr greigret:

Die Abgabe des Dungs erfolgt in den Augesarbei gegen Barzohinng an den Alärmeilter oder besten Berte Eliesbaben, ben 25. März 1915.

Städtijchen Kand

Klapp-Sportwagen Leiterwagen Korbwagen

in grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Korbwarenhaus,

Mainz, Mailandgasse 7

au bem fehr billigen Breife von 150 Mart au vertaufen. Bojbudidruderei Guido Seteler, Biebrich.

Smone Fertel Johann Quint.

Rifol. Gnijebr. Emplette menir verleritaten Bürfter



For Erholungsbedürftige und leit lig Stunde v. Frankfort a. M. InrohDr. Sebulze-Kahleyss.



für unfere Reieger burch bie Feld

Preis Nº 3% 4 5 6 8 10 Pfg. d. 5th

20 Otel Galem Bigaretten Wortel 506tcf Galeta Sigaretten 10.Pf.P

Orient Tabak-u. Cigaretten Venidze Dresden Jnh Hugo Ziber Hoffleferant S.M.d. Königs v. Sab

Sochheimer Stadtanzeiger 3weites Blatt.

Montes, 29, Mara 1915.

Bertub.

paratol peraless

द्ध क्षारक

LOTERAP

rtoff

3f. \$301

ten fa go Ziel f Sadis

D. Jahra.

Der Krieg im Orient.

MB na. Konstandinopel, 28. März. Das Hauptquartier ilt mit: Freitag abend verlachten Torpedoboete und Minensuch affe des Freinges in die Durdanellen einzubringen. Sie wurden burch bas Feuer unferer Satterien gurudgetrieben.

Türkijche Vertelbigungsmittel. Der "Dolln ews" missge erstätt sich ble igwierige Bernichung der tärtischen listenbatterian baburch, dass diese auf inhederen Univergestellen, e mis Schienensträngen bewegt werden, monisert sind. Raso ewiser Geschiedsdauer und nach Fliegerertundungen werden siese deränderungen der tropsichen Batteriestellungen vorgenommen. 10 uh die Bernichtung außerit schwer ist.

Ale no. Athen. 28. Marz. Der Sonderberichterlintter der Sille medet aus Mudros, daß ein franzölischer Areuser am Land aus lotpeblert worden sei und in 115 Minuten mit der gemilten Bristjung unt. Der Nome des Areusers wied geheimgeunten Bristjung unt. Der Nome des Areusers wied geheimgeunten Ein mit nom al. West siese Washung aus Soleniff des Ronftanein opel. Bach einer Melbung aus Salantif beindet fic auf dem einflichen Kreuzer "Astold" ein ensisieher Genenat, um die Operationen der Engländer und Franzolen gegen die Darbaneilen zu überroachen. In Augland habe man die seite Beberzengung, das pröschen England und Frankreich ein geheimes Abkommen über die Meerengen besiehe.

v. d. Golf fiber die millifärische Cage ber Türkel.

delt ist die Türfei vordereitet, indem an den in Betracht tommelsen Stellen eine stusse Arnice dereitechalten wird. Den Gerüchten über Munisiansanangel diest v. d. Golft entoegen, dass die Austei gehrt ihr beträchtliche Mengen danon norrätig habe, jondern dock die auch seiner Weitschliche Mengen dere Poer Bunkh der Türfet nach einer Berbindung mit Europa habe jeine Urlache darin, dass die europäische Mottenadurie nicht jo entroschelt sel, wie die mittels wie Selb ibsgen, dass einer dass dasse Millen Monn mehr Geitelt wäre. Nerhalben die Ausrüsstung mit Kunnium sir diese sieder und sich von dem, was ih soge, überzeugen.

Eine englische Unmasjung und die fürfische Untwork.

hat, nachben er eingesehen hatte, daß ein rechtmäßiger Angrill ersteigen bleiben miche, die Schanslosiateit beseifen, durch einem Beitschape ber Beltung von Schanzen. Auch Beitschap den Wahr den Genantschape des Beltung veranschen zu woden. Der Ueberdringer des detannte Unglander Deeds, der die dem Kriegsausdrich Stantsnapel gut im nürtlichen Alinikerum war. Der um L. Näuf an den Wahl geschlichen Schreibens war der in Konstantinopel gut im nürtlichen Alinikerum war. Der um L. Näuf an den Wahl gesichtete Brief lausete lotgenderungen: "Ein Extellenzi Kandelen ich die Seiel lausete lotgenderungen: "Ein Extellenzi Kandelen ich die Khre. Indeen von Emming zum Ganveigen gebracht, dabe feiligungen umd Bauterzen, die sie im Bulen von Empren reichenet. Des ergeben sich, Eine die zum daten von Empren reichende, von Ihren die Berführerung geben, daß die Berbündeten überstüffiges Stonftantinopel, Der engilide Bigendmiral par Emuria

Blutbergießen vernieden und die Stadt Smittla und Umgegend der Den Zerftörungen des Arieges bewühren wollen. Deutschland das der Austein mit derem Ariege teinen Freundschaftsbienit erswiesen, und auf Aufwiegetung Deutschlands his dat, wie Sie wissen, Swere Bosha und seine Gesmitungsgenoffen Ihr Land in eine ichtimme Loge gebracht. Mit der Annahms der Katichtäge ihrer follenen Freunde hat die Austein die Freundschaft mit England und feinen Bertsindeten vertoren. Die Holge davon ist das Unglisch der Lürfei. Die ruflichen Armeen risten nach entlichebenden (!) Siegen im Konfalus vor, die gegen Keaupten unternammene Affian ist im Roufolies vor. die gegen Aegopten unternammene Affian ist vällig ersolgias (i) geblieben, und telbst Kanpantinopel ist in Ge notig erfolgies (!) geblieben, und seldst Kansantinopel ist in Gestalt, in die Hände der Berbündeten zu fallen. Ein, Erzellens lehen, das der endallinge Sieg den Berbündeten zulallen wird. Die verbündeten Rachte begen gegen Ein, Erzellens leine feinblichen Gestalbet, und Ein. Erzellens wollen verschenst lein, daß, wenn die obeiserwähnen Tedingungen angenommen werden, is möglich sein mirk, andere Berhandlungen zu subren. Ich verspreche der Bevölferung, die zu entschäbigen. Gegen das unschuldige Bolt wollen die Berhünderen seinen Arieg führen, und wir werden deshalt, wenn der Krieg bier als derendet zu betrachten ist, Ihnen die nötigen Mistel zu Berfügung tellen, um die Loge der Bevölferung zu erleichten. Ich ditte, mir Ihre Anter Antwort die übermorgen zu erleich. Wegen so "Biscobmiral. — Der Wall erwiderte, der Bigeodmiral jolle nur kommen und sich die Antwort seldst bolen. folle nur fommen und fich bie Antwort felbft hofen.

ball ber beinigte Subel siegreich aus bem Andele Erreitgen und bie gange ist ibergenat, bas nur bann die oltomanische Ration und die gange Welt gläcklich sein werben. Unfere Keinde soften wissen, das wir nicht von Deutschland irregesüber worden sind, sondern wir find in den Krieg gelogen worden burch den finst des Preiverbandes gegen uns und durch bie uns gestellten Fallen.

Tages-Rundschau.

Betlin. Der Neichstangler ift bier eingetroffen.

188 na. Münden, 27. März. Bei der Truppenvereibigung an weicher die Befreien, Landiurmieute und Mannichatten jüngerer Jahrgänge beteiligt woren, hielt der König eine Antprache, in welcher er die Goldaten ermadute, lich mit Fielh ihrer Ausbildung zu widmen, damit fie, wenn die Jeit fame, als tückige Goldaten himme konnten, um Deutschlands Grenze zu ichtigen und für das Deutsche Arch und Defterreich-Ungarn zu länigen und länten den alten Auf der Treue und Topferteit der dahrilchen Truppen aufrachterbatten. Seit über sieden Jahrhunderten sei das banrigte Königsbaus mit seinem Bott auf engite verwochsen. Alle Stande, reich und erm, doch und niederig, fämpsten jeut für Deutsch Siande, reich und arm, boch und niederg, fampiten best für Deutich-lande Größe. Un der Spihe einer Armee ftebe Feronpring Rupp-techt. Deutschland tonne nur einen Frieden ichließen, nach vorl dem es plemandem mehr einfalle, es wieder anjugreifen. Es werde nach ichwere Opfer koffen, nin dies herbesjuführen. Wenn fie par ben fielnd famen, sollten fie eingebent fein des heusigen

Berwendung von Medizinftudlerenden als Unterargie.

Bertin, 27 Mors. Die als Santatsmannichaften unter-Bortebait verwendelen Wediginftublerenden tonnen lauf Rorcelpendeng Biper nach dem Beiteben der ärzischen Borprüfung und nach bem Beinch von zwei filmiden Semeltern auf ihren Antrog für den Mebilmadungsfall auftelle von Unterärzten verwender

Der Gefundheitszuftand unferes Geeres.

283 na. Berlin, 27, Marg. Hus bem Groffen Sauptquartier geht uns folgende Mittellung zu Ausfändliche Blätter brach-ten in der lehten Zeit bäufig ungunftige Rachrichten über den Ge-lundbeitspuffund unieres Seeres. Dieber ift durchaus zulrieden-ftellend. Unfere Soldaten haben die Anftrengungen des Minterfellend. Unfere Soldaten haben die Antirengungen des Winterieldzuges vortreisich überstanden. Eigentlich batten fie mur in den Karpgiben unter der Källerung zu leiden. Epidemische Krantbei-ten, außer aum vereinzelten Köllen von Fleckuphus und Cholera im Often, sind nicht mehr zu verzeichnen. Ju diesem gunftigen Ergebnis daden in erster Linie die rechtzeitig ergriftenen högient-ichen Ruspnahmen beigetragen, so die Bedununpfungen gegen die Boden, die Cholera und Taphus, die Berwendung indebarer Teinswassereitet, die Kuloge von Baumen- und Braufedadern hinter der Frant, auf Bahnhösen und in Baderzugen, die verrüh-tung von Desinzelfinnsanstallen und die Antipnahmen sur Leider-

Blutvergießen vermeiden und die Stadt Smurna und Umgegend | reinigung und Entfaufung. - Auch die weltverbreitete Annahme, daß geschiechtliche Urantheiten in unserem Herre eine Ausbehrung gewannen hatten, die sie au einer Boltsgesahr moche, ist nicht gu-ireifend. Die Gesamtsahl der auf dem westlichen striegeschauptan an Geichlechtsfrantheiten leidenden Mannichaften, bleibt etwa um die Halte berienigen der in der Heindlichen Mannichaften, bleibt etwa um die Halte berienigen der in der Heindlichen Mannichaften, die diese niemals verlassen haben, grüff. Eine weitere Einschräntung der geichlechtlichen Krantheiten dem Geere blidet bas unausgeieste Bemühen aller verantworflichen Männer. Meben mit eine Beschieden der Mannichaften fatt, wobei Offiziere, Aerste und Merkliche wienungen der Mannichaften fatt, wobei Offiziere, Aerste und Kerkliche wienungswarpungswarfen. und Weifriiche gujammenmirten.

Do England der Schuh drudt.

289 na. 2 mft erdam, 27. Mary. Die Blatter bruffen einen Artitel ers dem in Menchester ericheinenden Wochenblatt Ba-bour Leader", dem Organ der jozatifujden unabhängigen Arbei-terparteien, ob. In dem Artifel beist es: Arberall verschwinder die gebantentofe Begeisterung, die eine Nation zu Beginn des Krie-ges steis tempziehnet. Arbeitalleiten ein Kulter man das Auge auf den ges feis temzeichnet. Heberall richter man des Ariesges feis temzeichnet. Heberall richter man des Auge auf den Ausgeich, der den Feindseligfeiten ein Eude mochen soll. Man trogt, wie dieser Ausgleich ein soll, und was geton werden muß, um des Letz zu erreichen, sie des der Krieg gerührt wied, nämlich feintige Ariege umwöglich zu medern, den Killinerismus zu vernichten, kleine Lönder scherzuhrellen, die dernichte Geweit zu entschen, kleine Lönder scherzuhrellen, die den kriegenstruch alle Geweit zu entschen Krogen drüngen sich nut, beitptelsweite, od Deutschland allein sieden Kriege zu sodein ist, od England vor dem Kriegeausbruch alles ist, was in seiner Mocht kand, um den Univergang Beigiens zu verhindern, und od das deutsche Koll nicht Grund zum Michtweit gegen Einfahren deren England dare. Die öffentliche Meinung unter der Krebeiterflosse ändert sich. Das Elend, in welchem sie fich besindet, die unzureichende Unterstützung, welche die engliche Regierung ihr gewährt dassen der kunden erführneten aufänglich bähliche Latzachen verdarz. Schwere Unglädsfälle, der Unterfil den Gesbaten mit verführneiten Stedern erschützeren die Verdar erschützeren des Verdarzen, ihre sinderen mit Arenfehrn und ihre Erfennunts, das die deutschen Soldaten mit Versichten und ihre Erfennunts, das die deutschen Soldaten mit Kantenten des vorsiere Arguern und gelieden Kindern, das alles wirft dauernd auf die Arguern und gelieden Kindern, das alles wirft dauernd auf die Arguern und gelieden Kindern, das alles wirft dauernd auf die Arguern und gelieden Kindern, das alles wirft dauernd auf die Arguern und gelieden Kindern, das alles wirft dauernd

auf die Anfleten ein. Gine übertriebene Bebeutung für die gefamte öffentliche Bei nung Englande wird num biefer einen logialiftischen Stimme nicht freimesten bürfen. Sie gibt aber bach Zeugnis von der Tatsache. Daß man in England longst ben Rrieg am eigenen Leibe hat spis-

1908 na. Loudon, 28. Mary. Die non ben Biattern ver-Sissentlichte Rede bes Directors vom Ctan College, Leticion, erregt Aussehrt. Letteston führte darin aus: Richts von dem, was mir tun konzen, um den Frieden in Europa aufzurühren, würde den arcingsten Wert haben, wenn dar nicht beidersen, daß wir bereit sind, nach dem Grundlatz zu handeln, daß jede Antion allen anderen rolles Bertrauen entgegenbringen und der Zeit entgegenschen soll, wo es ihr erlandt sein wird, nach ihrer Weite zu seben und sich zu entwicklin. Weine England nicht vortritt und sieh erhörig macht, nus den, leiden Erunde, den es anderen aufzwingen will, seinerseits Vonzessen um zu machen, würde wan es gill Recht für Erzbeuchler Angeben der under beit es anderen aufwingen mill, seinerseits Konsessionen zu nichen, murde man es mit Weht für Erzbeuchter ertieten. Bedeutende Wänner waren basor, dass England, norm die Instenationalisterung des Liefer Kanals verlangt würde, das mit das Bersprechen verdinden solle, auch Eldrafter zu internationalisteren, aber andere einslufreiche Männer, deren er diesen Blan vergetrogen dette, meinten. England könner, der einste des Reiches beeinträchtigt werden würde. Wenn Consend au ellem iesthöllt, was en fich in der Reconnectient. Englend an ollem jefthält, was es fich in ber Bergangenheit an-eignete, barunter an Befigungen, bie burch febr fragmurbige Mittel erworben morben muren, um ertiart, bag es feinen Boll Bobens und fein einziges Borrecht aufgeben mill, fagt es fich von ben Grundfägen bes Chriftentums fos und verlöht lich auf ben Grundfon des Weitbewerbs. England ift verpflichtet, feinen Zweifel barüber zu loffen, daß, wenn die Gelegenbeit fommt, es willens ift, Die Rolle einer verläglichen Ration gu ipielen, Die gu Opfern be-

"Dentiche Tüchtigleit". Unter obigem Titel gibt bie "Ilmes" ben Feibpofivriet eines Infanterieofitziere wieber, in

dem es beißt: Obgfeich die meisten von uns barin übereinstimmen, daß einer unierer Beute fo viel wert ift mie drei Deutsche, fo ift doch bas, mas dem Stad der Deutschen an Remains des Arieges und des dazu Königen fehit, verlehwindend gering. Die Schühringcaben Aus-litätung der Deutschen ist prachtwoll und ihre Methoden über alles lob erhaben. Alls fie neulich einen mieter Graben sprengten, und

Dermijates.

Breitening für die Berbreiter von Gerüchten. Man melbet cus Breston: Unfango Gebruar hörte ein junges Nabchen in einem Steahenbahnwegen des Gerückt. Generalseldmarichell v. Madenhard ist einem Generalseldmaricher in d leich u. Winter Sindenburg fei von feinem verraterifchen Reufimageufnbrer in Fenerling relehr die Fenerinie gesahren worden und beinahe in die Hande der Mus-ien gesahren. Auf dadurch, daß er den Berräter erschoffen hatte. konnie er lich reit onte er lich retten. Sie ergablte bies bann ihren Aliern und ihr Gruber überbrachte es einem Mitangestellten im Gelehaft, ber es dann feiner Frau meiter beeichtete. Ban biefer wieber erfuhr en die Fran einer meiter beeichtete. Ban biefer wieber erfuhr en ble Bran einen Reifenden, die nun nichts Eiligeres tun konnte, als ihren Mann bewiesenden, die nun nichts Eiligeres tun konnte, als deren Mann damit zu überralden. Diefer ichidte fich gerobe en.
auf Geichäftsreifen zu geben und freiste fich natürlich, eine solche
tonnen. Da lie fin ab. formen. Da fie ihm aber noch nicht fenfationell genug war, half er felbst auch iber noch nicht fenfationell genug war, half er felbst noch fort nach. Als er fich barn abends in Steinau im spoielzimmer betrunfen batte, ergöblte er bort, daß Hindenburg von beinem Chauffene men batte, ergöblte er bort, daß Hindenburg von feinem Chauffene in die Freierfinte gesabren worden fet. Er haus den Mann amer in die Freierfinte gesabren worden fet. Er haus oon Mann Mar vom Sich berundergeschoffen, bon habe ihm bas icht niel neholien vom Sich berundergeschoffen, bon habe ihm bas nicht nich nebotten, er feit beruntergelegoffen, bost nabe ihr ruf-biede Gefangenichaft gerufen. Lint bem Markte wieberholte er bann mit lauter sonn mit touter Stimme biefe Ungebenerlichteit por einer ichnell. gusammengelaufenen Woltsmenge. Ein gerabe vorübergebender Gelöngebet naher den Angellagten darunfoln sest und ließ ihn nach der Bache beiten den Angellagten darunfoln sest und ließ ihn nach ber Bache beingen. Seht hatte er sich vor dem Artegegericht wegen Bergebeim gegen 5 bis zu verantworten und dieses verurteilte ihn eicht verteilte hatte verantworten und dieses verurteilte ihn eicht verteilte hatte bestehn wie en istliches Geschicht verbreitet dem rucht verbreitet batte, bas geeignet mar, allgemeine Beunruhinung bernorgurufen in ihren Maybernorzurufen und die Jint- und Militarbehörden in ihren Mah-nahmen irreführend zu beeinftuffen.

Bon ber Derfolgung in Majnren. In einem ber "Nöln. 3tg." übergebenen, frich und anziehend geichriebenen Feldpositrief leien dage in ben Seile der groben ruftigben Einfallarmes ichliegen fich war in den ersten Togen gunt, doch einmallarmes ichnigen und oller Schneid und jede ernigere Miderstandsfrois auf, und die mulien Ursen fich und jede ernigere Miderstandsfrois auf, und die mulien Ursen fich und jede ernigere Miderstandsfrois auf, und die mulien Ursen fich und jede ernigere Miderstandsfrois auf, und die ulien ließen fich bausenweise wie die Hammel gesangemehmen. a machten bei meiner Ufanen, die auf einer Straffe begriffent gefüngene. Die Infanteriften hatten fich in ein Gefollt. nichtet, und auftaut Biderftund zu leiften, frechte die Gesellschaft lach bie Baffen. Meine Lente waren in Berregenheit, mie fie e Gefangenbeit, wie fie befangen. to Gefangenes wegoringen follien, denn bas eine Pferd labmte b mußte Seichert merben, mabrend zwei Mann zur Weiseberung ist 33 Mann für der Mehrend zwei Mann zur Weiseber Gelteite. 43 Dinnis loulert ausreichen. Da fam ber libreibe Gelreite, britage Gelegte. frigher Scheinfänder, auf den fostlichen Gebanten, der Gefellrinfach bie ibolentrager wegennehmen, jo daß die ob fre Accarding hie and entrager megenehmen, jo dag bei geranden febr aufgebrachten Gelungenen, die übrigens mit Athaltenem Rarabiner in biefer Projedor gegwangen werden. Mon, thre Hofen mit beiben Hanben holten nuchten, und auf eie Weife, seibit weim fie gewollt hätten, nicht nicht ausreißen mien. Es war ein köllicher Liebin, als ber jamose Jug abends ist ber Polymoden in köllicher Liebin, als ber jamose Jug abends ist ber Polymoden. tei ber Schwadron antam, die gerade abgeleisen war und abfachte. Die Anlien fickmpfren wie die Roberhugen und gaben nicht eber Stafe, die jeder feinen Holenhalter, der off nur aus einem dreckigen Striff bestand, wieder in felden Mohn beste. Unferen Leute, so ver-Strid bestand, wieder in seinem Besin hatte. Unfere Leute, fo ver-

ichmunt und heruntergelommen fie nuch ausschauten, gingen bennoch ben gefangenen Ruffen in einem großen Bogen aus bem Wege, und meift wurden biefelben mir ber Mittgabet bieigiert, benn angufallen magten mir bas Gefindel nicht, aus Furcht var ben lebenbigen Schmarpfern, mit benen bie Ruffen überreichlich gefegnet inb. Steis forgten wir bufur, bag mir bie Beigngenen is balb wie möglich abichubien fonnten, und bie arme Infanterie war nieft die Leibtragenbe, die bie Gereichaften abtransportieren

Alle fochachtung vor ben Bollsichullebreen. Wir lefen in ber "Babifden Schulterinng": Rollege Jot. Aupp in Mottenberg, früher Unterlebrer in Roclerube, ber ichen vor einiger Zeit mit in Exattenberg bent Elfernen Rreug 3. Rialle ausgezeichnet murbe, erhielt in feiner jeit bas Ainterfreug bes "Jahringer Löwenurbens mit Schwertern" Lie wir vernehmen, har Rollege Rupp eine Musteronioge für Schüpengrüben gebaut, die besonderen Schup gemährt gegen seind liche Geschofte ichwerer Art. Ruchdem der Diossonsgeneral diese mit seinem Brigodegeneral inspigiert batte, wurden ahnliche Graben unter Mupps Leitung für die genze Diosson eingerichtet. Dieser Unstand iewie das uneingesärfatte Lod, das Aupp für die geschere und benege bedauen fangen geschere und benege bedauen fangen besteht waren die äufgere und innere Ordnung ietner Kompagnie erhielt, waren die Urjage, das der General dem Kollegen bei dem Abendesten, zu dem Herr Rupp eingeladen war, den Orden überreichte, wedet er Die Worte einfiecht: "Bille Sociochtung per ben Belfaschus-

Das unterschlagene Denfichlund, Roch bem "Geoge, Un-geiger", Zeilchrift ber Rerbandes deutscher Schuigeogrophen, bat England China mit Schulatianien überschwenung und feinem Beilpiele ift auch Amerita gefalgt -, auf benen Deutschland neben bem mit Glöden überfaten England nur mit - Beibelberg und noch einer fieinen Stadt vertreten ift.

Ein naichhaiter jugendlicher Boltaushelfer ftanb in Berlin vor ber Straftonmer. Er hat nach eigenem Geftandnis in 20 bis 25 Julien fleine Geldpolipolete, in denen fich Schotalade und andere Sulfigieletten belanden, fich angeeigner und den Austalt vergebrt. Der zuständige Borsieher erflürte vor Gericht, daß die Postverwaltung bei der Gesthechung bieder gestlichte der Gericht, daß die Postverwaltung bei der Gesthechung bieder tung bei ber Entbertung biefer Beruntreuungen gerabezn vor einem Ratel gestanden habe, ba fich der junge Mann immer als lieffig. urrerlanig und pinftlich im Dienft gegeigt babe. Das Urreit lautete uuf 4 Monote Gefangnis.

Frangoficher Zeitungsberlicht. Ueberall muffen fich bie Dentichen einichränten. Im feinsten Berliner Weiten funn man ichen, wie gleichgeltig awei Personen ein Rlaufer benitgen. — Mit Ropfbederfung mangelts, so daß man dort Bentgen. — in Adoption to thisther Gestimming unter einen dast gebruckt hat — Buch die Reiter wird fursp. In einem Keller stand beteits angeschrieben: Mässer mangelt – Book Lebensmitel anlangt, so form es im Often Inum noch Reis geben: Die Rullen baben überall Reis aus genomment — Das Briegamotieigt fall lojecht ieln. Bestimmt weit ich's von ben beutschen Lasetten. Die fallen unter jeder Ronone fein. — Bir Biller Ariegorig." glau'en un ben Geg ber Berbunbeien,

Jeuersbrunft in Schweben.

IB na. Chriftiania, 29. Morg. Bei einer Feuersbrunft in Sanbeljord brannten gestern 4 holy und 3 Greinhäuser nieder, Imei junge Mädchen tamen in ben Flammen um. 16 Geschäfte wurden eingedicheri. Der Schaben beträgt 800 000 Kronen.

Eine neue deutsche Zeitschrift in Spanien.

Am ft erd am, Id. März. "Daith Telegraph" berichtet, baß in wenigen Tagen eine großartig ausgestatiete und intereffente Zeitscheite unter dem Atel "Germania" in Barcelona ericheinen werde. Ihr Juval seit, die disherigen guten Beziehungen zwischen Spansen und Devikhland zu sordern. Ihr Herausgeber ist der besteuten Jauralist Louis Alimerich.

lieber die Candung frangöfficher Flieger

im Breisgau in ber erften Saltte ber vergangenen Woche, last fich bie "Bolifiche Zeitung" aus bem bablichen Mbeiniond noch melben: Die beiben Alieger, zwei Unternstätzer, entstiegen unversehrt bem Flugwug und gunbeten booselbe bann an, jobah es sojort lichterlob Eine noch Sunderten gabiende Menichenmenge fam bingu und umringte die Alleger. Gie lieben fich rubig gefangen nehmen und ber Militarbebarde anellefern. Des Finggeug, aus beffen Gig einige Schriftfude gerettet murben, murbe abmontiert und fortge-

lieber englische Schiffsverlufte

meibet die "Rolnische Zeitung" aus Chriftiania: Rach Bloods Regilter find bis zum 30. September 1914 durch Kriegelchiffe ober Minen verloren gegangen 84 Dampfer von zusammen 200 396 Lonnen und zwei Segier von 484 Tonnen.

Cine zeitgemöße Infdrift. Gine zeitgemäße, wenn auch etwas berbe Inichrift erhielt ber Reubau eines Baufes in einem Dertchen Weffinlens. But einer tunftvoll gearbeiteten Gijentafel prangt bu mit goldenen Bettern ber Bers:

Der Seine fieben mutentbrannt -Cie fillraten fich aufe Baterianb Der deutsche Munel fie alle verhauf! Bier felbigen Beit ward ich gebaut! Bernichte, werr, die Rufferpame --- 1915. -

Geschäftlicher Reflameteil

Steckenpferd Seife

(die beste Lillanmilchreife), von Bergmann & Co., Redebrul, & Sinck 69 Pfg. Ferner macht der Cream "Dada" (Lillanmilch-Cream) reie und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 60 Pfg.

ich gur Berftartung beruntum, mollte ich benfelben fofort wieber nehmen, aber ber Hauptmann erlaubte es nicht und hieß und bis gum Tagesanbruch marten. Go benbachlete ich bie Deutschen mit bem Beriftop und fall fie in ben gesprengten Schugengraben ein dringen. Natum waren fie darin, fo flagen auch ichen familiche Sandfäce eon der Bruftwehr auf die ims zogetehrte Gelie, und die Deutschen benchten thee tregberen eifernen Schieficharten beran, die gang vorziiglich find. All bas hatten fie in weniger als einer halben Stunde fir und fertig, und als wir ben Schugengraben wie ber nahmen, fand ich barm alles bereit für eine lange Bejegung Ihre Schilhengrabenmörfer find wundervolle Gelice mijenschafd licher Arbeit; fie geben feinen stnall, da die Bombe durch funipri-mierte Luft abgeschoffen wird, während unfere Mörfer einen Lorm wie ein Donnerschlag machen. Die Gesangenen, die ich machte, waren vorzüglich gefleibet ("imart" und fauber) und hatten reich liche gute Nationen bei fich, Brot, Büchfenfleifig, Schofolobe, Kalice Bisfults, und gute Stiefel jum Schul gegen Froitbeuten; in ben Schulgengraben ölen bie Deutichen fich bie Fuße ein, bann banbagieren fie fich blefelben und lien bie Bunbagen, tragen zwei Baar Soden, dann ein Baar Sugiallipfer, und über bas alles bann bie Stiefel, Gie find auch febr reichlich mit Dandgranaten und Bo verseben, ich glaube gwar nicht, bag diese jo gut find tole die unfrigen, aber febenfalls haben fie genug baum. Die Leute, bie mir gefangen nahmen, waren fcone, große Menfchen, aber gang jung. mobil unter 20 Jahre alt.

Englischer Selbstbetrug.

298 na. Berlin, 27. Marz. Die Rordt. Ullg. Big. fcyreibt unter ber Ueberfchrift "Englischer Gelbfibetrug":

Bang tinge Englander enibedien angefichts bes Reunmilliar denerfolges unferer Ariegsanleihe min doch in unferer golde Ruftung einen fewachen Buntt, ber ihre fart geschwächte Soff-nung auf unfere bulbiges Erliegen neu aufrichtet. "Bolititen" melbet aus Sondon, daß die bortigen Banten in der lehten Zeit aus Standinavien englische Sovereigns erhielten, beren Jahresrahl beweile, daß fie aus ber Kriegsentschäbigung Frankreichs an Deutschland, mithte aus bem Spandauer Juliusturm fannuten. Deutschland sei also bereits genütigt zur Bezahlung seiner Einfinkt nach Stindinavien seine leite Reserve, den Ariegischan eufzubrauchen. Diese als Herzenstlärfung für zweiselnde Engländer und Entenfegenoffen und als Mugenpulver für Rentrole gebachte Kombination ist an sich ichen albern genug, un gesichte bes Goldbestandes ber beutichen Reichsbant von 2300 Millionen Mark. Aber vielleicht trägt es auf Auftfarung über die Michtigtwerei der englischen Spürnasen bei, wenn wir verraten, daß im Individuen überhaupt nie auch mer ein einziger Sovereign gelegen hat, daß vielmehr der gesamte beutsche Kriegsichat von Unfang an ausichliefilich aus deutschen Kronen und Doppeitronen gebildet war-

Die fadenscheinigen Troffgrunde unserer Wegner.

299 no. Berlin, 29. Mary. Der "Meisagero" sucht ben Erfolg ber beutschen Reun-Killischenanteihe mit der Behauptung zu verfleinern, baft Deutschland, um diesen Erfolg zu erzielen, ebenso wie bei der ersten Kriegsanleihe alle möglichen Ericks angewendes habe. Der einzige Trick, den der "Messagero" zu neuwen weiß, ist die Mitwirfung der Darlebnstalien, der denen die Reichner sich durch Berpfendung von Wertpapieren Gelb für die Beichnung beichaffen tonnen. Der "Meffagero" beliebt gu überfeben, daß die Befeihung von Wertpopieren ein burcheus legitimes, in ber gangen Welt ibliches Geschäft ift, oag ferner die brutichen Derfebusinffen mit ihrer Befeihung, die bei den licherften Werten nur bis 75 Progent geht, viet vorfiditiger find als einen bie Bant von England, bie befanntlich die Zeichnung der englischen Briegsantelbe burch Beleihung zu dem vollen Ausgabeturs von 185 Prozent erisigterie, und dah schlieftlich die zum Zwerf der Einzahlung auf die erste deutsche Kriegomileihe in Höhe von 4500 Millionen Mark, gewährten Dartehen wer noch etwa 300 Millionen Mark, else nur etwa 7 Prozent des Anleisebetroges, auswachen. Die trop des Arieges und der Einzahlungen auf die erfte Kriegvanteihe eingetretene waltige Junahme ber Sperfallengulhaben und Banthopoliten luft erwarten, bag fich die Einzahlungen auf die neum Milliarden ber neben Arlegoanleihe ebenjo glatt abwirteln werben, wie bei ber erften Striegeanfeihe.

283 na. Roln, 27, Marg. Der ftoin, Sig wirb berichtet: 3l Gole", bas größte ifalienische Finangblatt, beichaftigt fich ausführlich mit ber finanziellen Ruftung Deutschlands und fommt zu bem Schlug, bag die Organifation bes Kriegefredits eines ber mich tigften Mittel jum Schune ber Induftrie und bes Horbets fei. Deutschland habe bemiesen, bag feine finanzielle Organisation an Bortrefflicheit ber militärischen nicht nachstebe.

Alögliches Ergebnis ber ruffifchen Arlegsanleihe.

Die Babtung ber bei ber ruffilden Reichobant eingelaufenen Beidynungen für bie 500 Millionen-Anteihe ergab, bag bisber nur piergig Millionen gezeichnet worben finb.

Die Erörterung der Uriegsziele.

Ben DR. Ergberger, Mitglieb bes Meichstage, im "Tag"

Angefebene wirtschaftliche Rörperschaften haben fich an ben Reichstag gewandt mit ber Bitte, Die Befprechung über Die Arlegogiele in ber Deffentlichkeit freigugeben. Deutsche, beren Mamen aele in der Lessenklicher freizigeben. Leutsche, deren Kamen einen recht guten Klang haben, unterlützet diese Bestrebungen. Es läßt lich nicht verlennen, daß eine Nielbe beschienswerter Gründe sir Freigabe der Debatte über die Kriegsziele sich anführen läßt, und doch darf und muß gesagt werden, daß die Aelt bliersür nach nicht gekommen ist. Eine verrichte Freigabe der Debatte über das, was der Friede dem Bolse beingen soll, muß weit mehr Schoden aneichien als Runen bringen: Schoden sir untere innere Vollts, Schoden sür die Geschiossenkeit unteres Unter Line auch unerwestigen Schoden gerendber dem Muslende, das mit geschantelte Muslende Geboden geweit von Muslande, bas mit gespanntester Ausmertsamteit barauf lauert, wo unfer Bolt eine Schwäche aufweifen fonnte. Bur beutigen Beit über die Kriegsgiele öffentlich distutieren zu wollen, ist nicht nur fchablich, fondern auch ein ungemein mußiges Geme. giel fenn es mir einen einzigen Sah geben: Der Friede muß für bas beutsche Bolt jo gunting, fo fiart und fo erfolgreich ubgeichtoffen werben, wie die militarische Love es gestatiet. Uebe diefen Sah dürfte volltommene Uebereinstimmung berrichen. E gibt teine veranimorifiche Stelle im Reiche, bie nicht bereit ist, nach diefem Leitjag zu handeln.

Der Friede mirb alfo burch die Stürfe unferer militärischen Politica bestimmt. Unfer Seer hat grobe, bewemberungswürdige Erfolge erzielt. Aber barüber herricht auch tein Zweifel, bag unfere Gegner noch nicht niedergerungen find, bag mir beute noch nicht in ber Lage find, ben Frieden mit bem Schmerte billieren gu Binbenburge unvergleichliche Selbenigten baben bie Ge fahr ber enspicien Dampiwolze gebenchen, aber zur Stunde ist Angland noch nicht ersaubest zusammengebrochen. Im Welten stehen unsere Truppen einer geschlossenen feindlichen Mauer gegen-uber. Gie halten jaden Durchdruch des Gegners ab, aber der erfolgreiche, die feindlichen Armeen aufreibende Gegenfiog unferes Dereis ift gur Ctunde auch noch nicht erfolgt. Gefbstverftundlich find wir in einer militärisch weitaus gunftigeren Lope als alle unfere Gegrev. Aber was foll eine Debatte nugen, welche aufge-baut if auf ber heutigen Situation!

Die einen werben meinen, bag recht viel im Frieden verlangt werben mulle, andere werben ber Unficht fein. bag bie Forberungen niedriger zu ftellen feien, und ichtreffich bleibt bei ollen biefen Debatten unerartert die Sauptitage, ob unfere Gegner insgeschnt ober o's einzelne unserer Begner zu einem Frieden über-beupt bereit find. Jum Kriegführen, d. h. nim Ausbruch bes Krieges, genügt eine Mocht, zum Friedenssichluß müllen minde-tiens gweit Machte zusummen harmonieren. Wer fann heute behaupten, bafe er bie Garantien bafür befige, bag bie Beit bes allgemeinen Friedens ober eines annehnbaren Geparatfriedens be reits gekommen jei? Natürlich könnte Deutschland jeden Tag Frieder baben, wenn es auf seine geschlostene nationale Eristenz verzählten wollte, Aber das wäre kein Friede, sandern eine Schmand. Ein solches Thema ist für uns gar nicht diskulierbar.

Balls für Friedengbebatten geschaffen zu haben. Mus diefem | Auch ble großen und jum Tell neuarifg eingericht Brunte, und allein aus biefem Grunte, muß eine Freigabe ber ffentlichen Distuffion über die Rriegszeite mindeftens als rubt Legelconer merden. Wer einen flichtigen Blid in Die Muslandepreise wirst, der sindet dort auch teine Friedensdebatien, sondern beichstens geradezu wahnminige Allusionen über die Austeilung des Deutschen Keines. Aber tein Deutscher mird das als eine Erörterung von Arlegezielen bezeichnen tonnen. Die Feber muß follfteben, folange bas Schwert feine Aufgobe nicht refttos er füllt bat. Bit mit Olife unferer fiegreichen Armee bie militurische Lage berart, bas imfere Gegner ober einer unferer Gegner on ernibesten Wiberftand nicht mehr benfen laun, bas er in legendeiner Fern erfeinen foht, bog er Friedensverbandlungen nicht nbgeneigt ift, bann erft ift ber Zeitpuntt gefommen, wo die Feder einjegen fonn ind bas vollenden muß, was bas Schwert geschaffen

hat. Trüber ober nicht. Man fielle fich einmel vor, wohin heute die Erörterung über die Kelegogiele führen mößte. Man nehme nur die Kapitelmifidriften: Belgien, Antwerpen, Ergbeden von Lougmy und Broe, odrjenfannn, Belfort, Bofen, Gewinnung von Bufiedlungsfand Kriegsteftenentschiebigung usw. und man bar bereits eine tange Biste der Meimungsverichtedenheiten. Die einen wollen nicht, die anderen weniger, die dritten wollen alles, die vierten wollen nichts. Goll nun diese unausbleibliche Differeng mitten im Rrieg in unser Ball hineingefragen merben, und foll ber Wellenichlag biefer Erörterungen bis bur an bir Front bringen? Ich glaube zwar, baf die Frent vollkommen einig ist in dem, was geschaffen werden soll benn fie bat nicht umsonst gestetten, gelitten und geblittet. Es ist selbsprechtung bei der Artigesiese sier olle getren nicht. Die logenannten "Flaumacher" müssen ebenso ichweigen wie die sogenannten "Gwarzunger" und wie jene, die von Ratur aus ger mittleren Ume neigen. Es mürde nicht gerecht fein, der einen Gruppe bas Mort zu erteilen, mährend man die andere mundtet macht. Die Kunft des Schweigens follte auch nicht zu somer fassen angesichts ber großen Opfer, die ichen gebrucht mor-ben find, und ber vielen Opfer, die noch gebrocht werden mitsten. Wan fommt vielleicht mit ber Einrede, daß bann ein Mann

in Deutschland ben Frieben folliegen folle, und bag bie Gefamibeit des Baltes, trot der gewaltigien Anstrengungen aller Bolfstreite mundtat zu machen set. Mit ukhten! Der Aeldestanzier hat mie-derholt össenlich und privatum ertlärt, daß zu gegebener Zeit, d. h. nach Erzielung des vollen militärischen Erfolges, die Debatte über bie Ariegsziele freigegeben würde. Un biefes Bioet muß man ich hallen und wird mun fich helten. Es tann bem Reichefangler nur ongenebin fein, wenn eine möchtige, burch das ganze Bell gehende Bewegung ihn ftüge und ftärft bei den Friedensverhandlungen, wenn das ganze Boll dem Anstande fagt, was es fordern mich. Dann ist der Wille des einzelnen der Belle der Gleianitheit ober BRan fann fin feine angenehmere Bollion für die riebensunterhandler benten, als wenn fie gestürft und getragen find von einer ununderstehlichen Bewegung des ganzen Bolles. Aber narum sell diese vertrosse Munition so früh verschoffen merben? Warum soll sie Böcker in die Lust machen, statt in den Wall des Gegners? So vertehrt eine solche Latist vom millitärischen Grandzunft aus ist, ebenso schällich ist sie vom diplomatischen und politikhen. Es dar auch als ganz feldstrerständlich angesehen werden, daß der Reugslingler in der Zelt, in welcher eine öffensliche Diefossinn nicht stattsinden fann, allen Schänen des Boltes reichliche Gelegenbeit dieset, die Balnsche und Ziele ihm vorzutragen, bag er Gublung mit bem Parlament barüber balt, fo baf niemand verturgt mird in ber Bertretung feiner Unfichten. Bloglichtelt liegt heute ichen vor, und gerade fie befagt aufe neue baft für eine Gientliche Distuffion beite keine zwiigende Rei-wendigkeit vorliegt. Der "Burgfriede", der feit dem 4. August auf diesem Gebiete gewahrt worden ift, muß weiter allseitig innege-halten werben. Dam wird bas deutsche Wolf am besten inbren.

Naffanfice Nachrichten.

we. Wierbaben. Das Schöffengericht verurtellte eine Frau bon bier, welche einer Befonnten ihre meibliche Ehre verlebenbe Dinge nachgefagt batte, für ple vor Gericht auch nicht der Gien eines Beweifes zu erbringen war, zu vierzig Mart Gelbstrafe. Dur mit Müdlicht auf die personlichen Berhötimiffe ber Angeflagten blieb es bei biefer, bei ben nicht allgu glungenben Bermogensver-boltniffen ber Frou immerhin empfindlichen Strufe. Genft murbe biefe noch weit hober bemeffen worben fein.

- Raufmann Heinrich Buch in Wiesbaden wurde zum Sanbelsrichter ernannt.

wo Der Zieisberwaltung der von beutschen Teuppen beseiten Landestelle in Russischen ift Regierungszelteter Otto Schulz von bier zugezeit worden. — Im hiefigen Schlachthause find im vereangenen Manat tole wir horen 300 Schweine weniger gefolocitet worden als im Januar.

Rieb. Das neue Bahnhofegebaube ift geftern bem Betrieb übergeben morben.

Social. Der Saushaltungsvoranfchlog 1915 fcblieft mit 2 200 000 Mart ab. Gine Steuererhobung braucht nicht porgenommen zu werben.

Frontfurt. Die Polizei bat bie Ramen zweier Porfonen vergojen Gefchente gugufteden verfucten.

Alleriel aus der Umgegend.

Maing. Erfte Straffammer com 26. Mars. Der porbeftrafte 46fahrige Meiger und Biebblindler Emil Gal. Sallgarten aus Wintel (Rheingau) batte am 14. Dezember v. 30. auf ber Eifenbahn von Deftrich zwei Deffen nach Maing-Roftel transportieren laffen, um fie von bort aus auf ben Mainger Wiebhof gum Mertauf gu bringen. Da in einem Gehöft in Kaftel bie Maul- und Maurnfruche herrichte, murde das Ausladen und ber Transport der Debien über die Straffenbriide verbaten. Er follte bas Bieb nach Biebrich Dit und über Die Rufferbrude bringen laffen. Das mar bem Sallnaften zu umftanblich, er lud bas Bleb aus und transportierte es fiber die Strogenbrude nach dem Biebhof. Er bat fich bieferhalb wegen Bergeben gegen das Biehfeuchengefet zu veran morten. Der Ginalsanwalt beanfragte gegen ben Angellagten zwei Monate, das Gericht erfante auf zwei Wochen Gefängnis.

In ber Camstog.Gigung ber Ctabtverordneten wurden in anbetracht ber Teuerungsnerhaltniffe Die Armen- und Arlegoleil nehmer-Unterflähungen um 20% erhöht. Die Bewilligungen fint mer als außerordentliche Tenerungszulagen anzulehen und gelten für die Menate April und Mai. — Laut Beschieß der Stadtver-ordneren foll mit dem 1. April 1915 das Oltroi auf Brennmuterialien aufgehoben merben. Bieber gingen 183 000 Mart Deirol auf Brennmaterialien ein. Gin Stadtverordneter war ber Meinung, daß mit dem Wegfall des Offreis die Preife für die Konfunienten nuch nicht um einen Pfennig billiger wiltben und bie Burgermeifterei bann Sochstpreife fur Roblen und Sols foft-

Dermijates.

Der hindenburg-Cojaretting Frantsurter Bürger, der gestern in Frantsurt zur Belichtigung bereitstund, dürste mohl den Sabe-punft im deutschen Lazarettingweien darstellen. II. a. wird er einen eigenen Bademogen mit Wannen- und Braufebadern haben, was nomentlich für feine Bermenbung im Dien von großer Bebentung sein dürste. Alle verwundeten Haheniste sind gedalten, sosat der Ginlieserung die Kleider und Bäsiche zu wechseln ein verschließdarer Wäschelag, der in sedem Bogen dereit hängt, ninum die Wäsiche auf, während die Unisonn alsdalt in den Steristiationsapparut kommt. In sedem Wägen ist ein keines Füßichen mit abgekohten Trinkwasser vorhanden, außerdem sind zwei Kelestel zu se Auder Aufrendern und 3 Behälter mit se 300 Litera Begier in den Leiden Kellen ein. in den beiben Reffelwagen bes Juges und an andern Stellen ein-gebaut, da man mit Fahrten burch Webiete rechnen muß, in benen Die militarpolitische Lage ift gur Ctunde noch nicht fo weit, im ble tine Wafferentnahme aus gefundheitischen Grunden ummöglich ift.

roume find auf weite Bleife burch arme ober verio beredmet, besonders bemertenswert ift die Buritmer, die Abfeilung für Fleisch und andere Konferoff mit den Bier-, Bein-, Apfelwein- und Mineralt-Die Arantenwagen find augerordentlich freundlich au haben familich hubichen Bilderfammel und Biatpil bend weiße Beimofche und Rachthemben mit bem Abler auf rotem Grund laffen bleie Lagarettwagen f eingerichteten Arantenhaus in Weitbewerb treien Bibliothet findet fich ebenfalle in jedem Wagen; ibe ift ein Reg gur Aufnahme von Biichern ufm. angebri Einrichtungogegenitanden jeden Wagens gebort irm bure Rochflifte, ein Tifch für ben Warter mit einigen Rlofettaniage, fowie eine Telephon- und Rlingelanlan ift gur Aufnahme von 248 vermundeten Goldaten auferdem ift ein Magen für acht verwundete Dfijsiert. Merstemagen ein Abreil für leichtverwundete Offisber so daß der gange Jug einschliehlich der Beamten, mar diensteiten rund 300 Personen ausnehmen kann. Die neben größern Stiftungen einzelner Gönner namenlich Bertauf einer Radel mit dem Frankfurter Abler (b 52 000 Mark) ausgebracht worden; die baren Koften be tragen febenfalls über 75 000 Mart, abgefeben von bi anbireicher Einrichtungsgegenstände und den Rahruß deutsche Rolanie in Reapel hat 200 wollene Decen Bauern der Umgegend baben große Listen mit Ciern turg, die weitesten Kreife in und außerhalb Frantfutb beigetragen, unfern Colbaten bie Beimreife angent ten. Der Jug wird als ftaatlicher Jug gefahren; troff ausnahmoweile gestattet, das er den Abler ber Stoll auch aufen an ben Wagen fuhrt. Er wird wohl iche Tagen bem Obertommanbierenben im Often, Gelbmath

burg, übergeben werben. DP. Sotbatengräber. Aletiach bereicht Zweisch heit über basuSchicht ber Gräber ber in den gro biefes Arleges gebliebenen beutschen Golbaten. vieler Estallener find vielleigt barüber in Sorge, d höriger Beije Fürforge für die Erhältung dieser E troffen ist. Wir hören von zuständiger Seite darill Die gewaltigen bin- und berwogenden Kämpfe und d Berhaltniffe biefes Krieges machen irgendwelche Und Abmachungen für die dauernde Erhaltung der Geüber teres zur Ummöglichkeit. Es find aber im Intande bien feindlichen Gebier Bortehrungen zur vorläufigen und Erhaltung getroffen, die geeignet erscheinen, dauernbe und würdige Unterhaltung aller Braber gleichmäßig von Freund und Feind - gu fichern. vor allen Dingen die Unlegung von Bergeichniffen die Gräber, nötigenfalls auch von Karten, mit genaus bie Lage und, foweit möglich, auch mit Ramen und men Die ber Beerdigten, sowie Kenntsichmachung burch Gebent, läufig in einsachster Form: baneben ein Berbot, woten fich an dem bestehenden Justande der Erabstätten nicht werden barf - aufer gum Zwed ber Erhaltung und Bei diefen Arbeiten werben bie in Betracht tommenbi Militärbehörden fo gufammenwirfen, bag ein Griolf i ichein, soweit es bie Berhaltniffe gufaffen,

Weg

Liege

Trus or

permitte

house

Die bi

Din 2

Stouth

Eine

Dritte

Here 3

Thies

proprain

M mit

Mr. 11.

Es in

ribar a

Some aperlad

TO DET! Sed Sed

moroir

Birst

Darigg. Bie bie "Darriger Beiting" melbet. "
gestern nudmittig bie Gobne bes Regierungsrats Di-Ja., 540 Steuerrates Gerrmann und bes Buchdrudereibefigers Rafemann, des Berlegers ber genannten Zeitung, eine auf den Seehinaus. Zwischen b und 6 Uhr nachmilb bad feere Boot treibend in geringer Entfernung von ber Serfieg bemerkt. Beim Segelfegen war das Boot ank einem ploplichen Stohmind überrafcht und jum fiem worben. Die Leichen ber brei Schiller find bisber mo

Die Wolfoden genugen. Dem Bernehmen nach Instag. beer gefertigt. Der Bebarf an folden Goden ift inbe bing tellung des Reiegeministeriums auf absehbare Beit übern deckt, da sowohl bei den militärischen Dienstellen ab er Rr. handel große Borräte lagern. Es erichelnt deshald wert, die Herstellung von Wolfloden für das Heer die all bech einguftellen und die Wolle für andere Bermenbung pf

Reicher Beringsfang in beutschen Gewälfern. Sungerfrieg zeigt fich bas Bunberbare, bag efibare bres Ueberfluffes für ein Spottgelb an Canbmirte ale fauft merben. Die Bifchauge fallen, nochdem bie feb ber eineh Sprottenguge Die deutschen Gemaffer in noch größeret To abidy reight haben, fo reightlich aus, daß die Bevölferung die Ablen verzehren fann. Da fie sich nicht räuchern laffen und Anlung als Dauerware weit ins Binnenfand versandt werden eine um (Neg) tring milfen große Telte ber riefigen Sange aufs Band gefahre big 3 Dünger ber Brotverforgung bienitbar gemacht merben Folle ift im Aushungerungsfrieg boppeit willtommen highlids bringen die weiteren Frühjahrszüge größere Heringe, die für Räuchergedecke geeignet find und low entfernteren Bännenlande als Nahrungsmittel dienen f Breife für Geringe und Sprotten find ungewöhnlich nie fente touften geringwertige Gifche für 80 Big, ben 30 met bus die reichen Fange hat der Berbrauch an Rind. und S bedeutend abgenammen, mander läßt in diefer Zeit fein an Detarware unberührt und zieht die Aliche vor. bagu beli, baf wir die neue Ernte, ble uns fortermitte tier aller und bem Gegen bes Simmels in Sill bringen, und unferen Biebbeftand balb mieber perme geirolt abwarten fonnen. Die Fälle mehren fich, in Be

eine und Sammeiftellen bos Publifmn gur Mblieferme utfte lichen Metalla jum beften irgend eines vaterlandischen fordern und für die Spenden eiferne Ringe mil bo Rreng ober mit besonderen Inferiften in Auslicht Rede Alter wird in ber "Rerbbeutichen Allgemeinen Zeitung" febr bie Sammlung alter, ausgebienter Metallfachen um fie noch irgend einem vaterländischen Zwecke 205 kann andererseits die Zusicherung eines eisernen Ringen wert hierstir nicht gutgeheißen werden. Die Erinner profie Beit por hundert Jahren, die Achtung por unfere die in ber tiefften Rot des Bateriandes wertvolle und Trautinge opfer en, um die Mittel zur Befreitel Bedrücker zu beschaffen, und die fich der eifernen Rink für das geopferte goldene Symbol bedienten, sollten haften, ble Anpreifung eiferner Ringe zu benugen, mi fum zu berartigen Sammlungen anguregen. 3m ausbrüdlich beiont merben, daß Deutschlands wirliche gemiß von jedem einzelnen perfonliche Opfer erheifcht. Be zurzeit burchaus nicht derart ist, um eine freimillige geber Trauringe, dieser beilioften Familienstude, als erwi and nur als guluffig ericheinen zu loffen.

Die deutiche Mobe.

Bong, Berlin, 27. Mary, In der Mandelbo geordnetenhaufen fund eine vom beutichen Belefbund unter bem Prozettoral ber Kronprinzellin fiebende pon Frühichra- und Commertieibern ftatt, welche bie bebenten follte, ob die beutsche Wobeinduftrie in ber von der Barifer Borberrivajt freizumachen, Damen, ber erften Geiellichaft Berlins tolgien iveraus zahler ladung des Wertbundes. Geh, Kommerzienrat Bronn begrüfte die Erfahlenenen und legte in paare dir überaus ernsthaften Ziele der Berantialtung bal bruch des Welttrieges bedeutete für biese ichen lange Beltrebungen ein "Jeht ober nie". Die nun Noriabrungen woren die Echopfungen von acht große Alodehäufern und ermedten bei allen Teilnehmern ind flegerlich alle gegeben.

Leitung: Guibo Zeidler. Berantworisich für ben red Teil Frig Glauber, für den Retiams- und Angelgericht, den Drud und Berlag Wilh. Holgapfel, in Media